

# AUSSCHREIBUNGS - LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projektnummer: 766-05\ELEKTRO1  
Bauvorhaben: UM-und DACHGESCHOSSAUSBAU  
1020 WIEN, SEBASTIAN KNEIPPGASSE 9

Auftragsbezeichnung: ELEKTROINSTALLATIONEN

Ausschreibende Stelle: Bauherr/Auftraggeber:  
PREMIUM Bauträger GmbH  
1050 WIEN, Ziegelofengasse 33  
Baubetreuung:  
Dipl.Ing.Norbert Schmiedehausen  
Zivilingenieur für Bauwesen  
1060 WIEN, Linke Wienzeile 8  
Tel.: 587 72 10-12

Angebotsfrist: 09.03.2006 /9h Anbotsgrundlage sind Festpreise !!  
Abgabeort: wohnfonds\_wien  
fonds für wohnbau und stadterneuerung  
1082 WIEN, Lenaugasse 10

Datum Preisbasis: 09.03.2006 Druckdatum: 03.02.2006

geprüfte Summen

LV-SUMME	EUR .....	EUR .....
NACHLÄSSE LT. SCHLUSSBLATT	EUR .....	EUR .....
GESAMTPREIS	EUR .....	EUR .....
20 % UST	+ EUR .....	+ EUR .....
ANGEBOTSPREIS	EUR .....	EUR .....

....., am .....  
Ort Datum

.....  
Rechtsgültige Unterschrift

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**00 Allgemeine Bestimmungen**

Version 11, 2002-09

**0011 Angebotsbestimmungen**

**0011000 Angebot - Formale Bestimmungen**

Die Angebote müssen in einem fest verschlossenen Umschlag, welcher den handelsrechtlichen Firmenwortlaut und Standort des Betriebes, die Bezeichnung des Gewerks bzw. des Angebotsgegenstandes, die ausschreibungsgemäße Bezeichnung des Sanierungsvorhabens (Erfüllungsort, Baustelle) und den Vermerk "Angebot - nicht öffnen" deutlich sichtbar ausweist, spätestens bis zu dem in der öffentlichen Kundmachung angegebenen Zeitpunkt bei der Einlaufstelle des Wohnfonds Wien abgegeben werden. Als Zeitpunkt des Posteinganges gilt ausschließlich der mittels Datum- und Zeitstempel ausgewiesene Termin. Zusendungen mit der Post erfolgen unter alleiniger Verantwortung und auf Risiko der Bieter. Verspätet eingelangte Angebote können für eine Zuschlagserteilung aufgrund der öffentlichen Ausschreibung nicht berücksichtigt werden.

Mit der Unterfertigung des Angebotes auf dem Deckblatt erklärt der Unterfertigende, dass er dazu rechtsverbindlich befugt war und sämtliche Teile, insbesondere die Allgemeinen Bedingungen anerkannt hat.

Die Erstellung des Angebotes ist für den AG jedenfalls kostenlos und für den AN verbindlich.

**001102B Vergabe ÖN A2050/ mit Vergabeverhandlung**

Die Vergabe der Leistungen erfolgt nach der ÖNORM A 2050, Vergabe von Aufträgen über Leistungen, eingeschränkt gemäß den Bestimmungen des WWFSG. Insbesondere wird auf die Absicht hingewiesen, im Zuge des Vergabeverfahrens Preisverhandlungen zu führen. Der Punkt 7.4. der Ö-Norm A 2050 im Sinne des Par.1 Abs.1 der Verordnung über die Vergabe von Leistungen LGBl.Nr.20/91 in der letztgültigen Fassung wird ausdrücklich außer Kraft gesetzt.

Sollten Preisnachlässe gewährt werden, so ist das nur als einheitlicher Nachlass in einem Prozentsatz auf alle Einheitspreise möglich. Bei Nachlässen über 10% ist ein detaillierter Nachweis vorzulegen, dass mit den verminderten Preisen das Gewerk zumindest kostendeckend hergestellt werden kann.

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Basis für die Ermittlung des Bestbieters bzw. für die Vergabesummen sind gegebenenfalls aktualisierte Massen und die Ergebnisse der Vergabe Verhandlungen. Z.B. werden Maßnahmen, die in mehreren Gewerken parallel ausgeschrieben wurden, nur in einem Gewerk berücksichtigt, Nachlässe und gegebenenfalls Alternativangebote werden eingearbeitet.

Die Vergabe zu Pauschalpreisen ist nur auf Grundlage von entsprechend detaillierten Anboten und unter Vorlage der Kalkulationsunterlagen des Hauptanbotes und genauer, überprüfbarer Aufmaßermittlungen zulässig.

Im Falle der Vergabe in Pauschalen oder auch Teilpauschalen sind nachträgliche Mehrforderungen auf Grund von Mengenüberschreitungen in Bezug auf das der Pauschale zugrundeliegende Mengengerüst ausgeschlossen.

Mehrforderungen auf Grund von Mengenüberschreitungen sind nur bei Änderungen der Baukubatur oder des Raumkonzeptes durch den AG zulässig. In diesem Fall werden jedoch etwaige Minderleistungen gegengerechnet. Hinsichtlich Mehrforderungen aus Erschwernissen oder Änderung der Qualität einzelner Leistungen wird auf Pkt. 0015160 Z verwiesen.

**001102C****Beauftragung durch Angebotsannahme**

Der Bieter wird darauf hingewiesen, dass sein Angebot verbindlich ist. Eine Beauftragung erfolgt durch ein einfaches Schreiben des Auftraggebers, mittels dem die Annahme des Angebotes, ergänzt durch ein schriftliches und beiderseits unterfertigtes Verhandlungsprotokoll, bestätigt wird.

Sollte er sein Angebot während der Zuschlagsfrist widerrufen, hält der Bieter den Auftraggeber hinsichtlich aus diesem Umstand resultierender Kosten und Mehraufwände schadlos.

**001103A****Datenträgeraustausch**

Ein Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM B 2063 ist zulässig, wenn der Bieter vom Ausschreiber einen Datenträger mit dem Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis erhalten hat.

Macht der Bieter von der Möglichkeit der Abgabe eines Datenträgers Gebrauch, ist die Abgabe eines eigenen automationsunterstützt und rechtsgültig unterfertigten Leistungsverzeichnisses des Bieters anstelle des auf den Vordrucken des Ausschreibers erstellten Angebotes zulässig. Der Mindestinhalt des gedruckten

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
	<p>Angebotsleistungsverzeichnisses muss den Bestimmungen der ÖNORM B 2063 entsprechen.</p> <p>Der Datenträger wird vom Ausschreiber eingelesen. Bei Widersprüchen oder Unklarheiten, einschließlich technischer Probleme beim Einlesen des Datenträgers wird vereinbart:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Das Angebot wird vorläufig auf Grund des abgegebenen schriftlichen Leistungsverzeichnisses protokolliert.</li> <li>-Der fehlerhafte oder unlesbare Datenträger wird vom Bieter innerhalb einer vom Ausschreiber festgesetzten, angemessenen Frist durch einen mangelfreien ersetzt.</li> <li>-Gelingt es dem Bieter nicht, einen dem gedruckten Angebot entsprechenden mangelfreien Datenträger fristgerecht vorzulegen, der den Bestimmungen der ÖNORM B 2063 entspricht und auch tatsächlich vom Ausschreiber eingelesen werden kann, ist der Ausschreiber zu einer ersatzweisen Behebung dieses Mangels auf Kosten des Bieters berechtigt.</li> </ul> <p>Hat der Bieter sein Angebot auf dem Vordruck des Ausschreibers abgegeben, ist die Abgabe eines Datenträgers nicht erforderlich.</p>				
001104A	<p><b>Vollständigkeit des Angebotes</b></p> <p>Angaben des Bieters in allen vom Ausschreiber vorgesehenen Preisfeldern im Leistungsverzeichnis und in etwaigen beigeschlossenen Formularen, sowie sonstige in der Ausschreibung verlangte Nachweise und Beilagen zum Angebot.</p>				
001106B	<p><b>Vorbehalt Ausscheidung Rechenfehler</b></p> <p>Der AG behält sich das Recht vor, ein Angebot auszuschneiden, wenn die Summe der Berichtigungen - erhöhend oder vermindern - 2% oder mehr des ursprünglichen Gesamtpreises (ohne Umsatzsteuer) beträgt.</p>				
001107A	<p><b>Einheitspreisanteile, Korrektur</b></p> <p>Die Zeichen - und / gelten als Null. Dies gilt auch für Einheitspreise.</p> <p>Wenn einer von zwei Einheitspreisanteilen fehlt und der andere Preisanteil kleiner als der Einheitspreis ist, gilt die Differenz als fehlender Einheitspreisanteil. Wenn der angegebene Preisanteil größer ist als der Einheitspreis, wird der angegebene Preisanteil auf die Höhe des Einheitspreises korrigiert; der fehlende Einheitspreisanteil gilt dann als Null. Wenn beide Einheitspreisanteile fehlen und der Einheitspreis angegeben ist, wird jeder Einheitspreisanteil mit der Hälfte des Einheitspreises angesetzt.</p> <p>Liegt die Summe der Einheitspreisanteile über oder unter dem Einheitspreis, erfolgt eine Korrektur der Preisaufgliederung gemäß ÖNORM.</p>				

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
001108A	<b>Nachlässe Aufschläge ÖNORM</b>			
001108D	<b>Skonti ohne Zahlungsfrist als Nachlass</b> Ohne Zahlungsfrist angebotene Skonti gelten als unbedingte Preisnachlässe.			
001108E	<b>Nachlässe/Aufschläge bedingungslos</b> Nachlässe oder Aufschläge, die an Bedingungen geknüpft sind, gelten nur dann als angeboten, wenn die Bedingungen eindeutig und unmissverständlich aus einem Begleitschreiben zum Angebot hervorgehen und diese daher bei der Angebotseröffnung protokolliert werden können und den Vorbemerkungen, Förderungsrichtlinien und ÖNormen nicht widersprechen. Eine nachträgliche schriftliche Aufklärung zu unklaren bedingten Nachlässen oder Aufschlägen ist zulässig.			
001108F	<b>Bedingung Widerspruch zu LV</b> Bedingungen, auch allgemeine Geschäftsbedingungen des Anbieters, die im Widerspruch zum LV stehen, verhindern einen Vergleich der Angebote und sind somit unwirksam. Dies gilt nicht nur im Rahmen der Angebotslegung, sondern im Falle eines Zuschlages auch für die gesamte Abwicklung: Auf Rechnungen oder im Schriftverkehr enthaltene abweichende Geschäftsbedingungen etc. sind ungültig, auch wenn diese im Zuge der Abwicklung unwidersprochen bleiben.			
001109A	<b>Alternativangebot Gleichwertigkeit</b> Hinsichtlich des Nachweises der Gleichwertigkeit von Alternativangeboten gilt: Qualitative und förderungsrechtliche Ziele der Sanierung			
001111A	<b>Nachw.Befugnis/Berechtigung</b>			
001112A	<b>LA Finanzamt</b> Letztgültige Lastschriftanzeige des Finanzamtes.			
001112B	<b>Konto SVA</b> Letztgültiger Kontoauszug von Sozialversicherungsanstalten und sonstigen Kassen für Sozialbeiträge.			

HG O G L G PosNr	Z P Z V A B E S C H R E I B U N G D E R L E I S T U N G	M E N G E	E H	P R E I S A N T E I L E	R W G P O S . P R E I S
001112C	<b>Nachweis Kommunalsteuer</b> Nachweis der Begleichung der Kommunalsteuer und ähnlicher Abgaben.				
001113B	<b>Referenzliste</b> Referenzliste der in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen, über deren Ausführung mit Angabe des Ortes, der Zeit und des Wertes der Leistungserfüllung sowie der Auftraggeber; sofern davon Leistungen in Arbeitsgemeinschaft erbracht wurden, ist der Anteil des Unternehmers an der Leistungserbringung anzugeben.				
001113F	<b>Muster/Dokumentation</b> Muster, Beschreibungen oder Fotografien der zu liefernden Produkte.				
001115D	<b>Eignungsnachweise durch ANKÖ zulässig</b> Die geforderten Eignungsnachweise können auch durch eine aktualisierte Eintragung in den Auftragnehmerkataster Österreich (ANKÖ) erbracht werden				
001115E	<b>Zusätzliche Nachweise</b> Der AG behält sich das Recht vor, im Zuge der Vergabeverhandlungen vom AN weitere Nachweise zu verlangen. Der AN wird diese in einer angemessenen Frist nachbringen.				
001115F	<b>Zeitpunkt Nachweise</b> Die vor angeführten Nachweise müssen erst zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe bzw. innerhalb einer Frist von 10 AT nach Aufforderung durch den AG vorgelegt werden. Kann der Bieter diesen Nachweis innerhalb der o.a. Frist nicht erbringen, kann der AG von einer eventuell erfolgten Beauftragung kostenlos zurücktreten. Im Rahmen des Bauablaufes kann der AG auf aktualisierte Nachweise gemäß den Fristen wie vor bestehen. Werden die Nachweise nicht fristgerecht vorgelegt, können Zahlungen zu Lasten des AN so lange auf ein Treuhandkonto geleistet werden, bis diese vorliegen bzw. werden Zahlungen schuldbefreiend nach Angaben des AN an Finanzämter oder Sozialversicherungsträger geleistet.				
001117B	<b>Aufwand AG / Prüforgane</b> Tritt der AN während der Vergabefrist von seinem Angebot zurück, so wird der AN dem AG sämtliche Kosten für die Prüfung des Angebotes, die Bewertung für den Vergabevorschlag und die				

HG O G L G PosNr	Z P Z V A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G	POS.PREIS
------------------	-----------	---------------------------	-------	----	--------------	-------	-----------

Vergabeverhandlungen nach Zeitaufwand ersetzen. Dies gilt ebenso für den Zeitaufwand der seitens des AG beauftragten Prüforgane.

**001118B****Besondere Ausarbeitungen Bieter**

Besondere Ausarbeitungen des Bieters, die nicht vergütet wurden, werden nur dann auf Verlangen zurückgestellt, wenn dies vor Ablauf der Angebotsfrist schriftlich vorbehalten wurde.

**001120A****Bietergemeinschaft offenes Verfahren**

Bietergemeinschaften haben bereits mit dem Angebot eine Erklärung abzugeben, dass sie im Auftragsfalle die Leistung als Arbeitsgemeinschaft erbringen werden.

**001150A****Sicherheit und Gesundheitsschutz**

Maßnahmen im SiGe-Plan verbindlich:

Im SiGe-Plan sind die vom Planungskordinator koordinierten gemeinsamen Einrichtungen und Maßnahmen festgelegt sowie die Einteilung der Arbeiten, welche gleichzeitig oder nacheinander durchgeführt werden, die voraussichtliche Dauer für die Durchführung dieser Maßnahmen sowie Maßnahmen bezüglich der Arbeiten, die mit besonderen Gefahren für Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer verbunden sind. Aus dem SiGe-Plan ist auch ersichtlich, welches Gewerk mit der Durchführung der einzelnen Maßnahmen beauftragt wird.

Der SiGe-Plan ist bei der Kalkulation des Angebotes zu berücksichtigen.

Kalkulationsgrundlage:

Kosten für Maßnahmen, die der Bieter gemäß SiGe-Plan durchzuführen hat, sind - soweit das Leistungsverzeichnis dafür keine Positionen der Unterleistungsgruppe Baustellengemeinkosten im Einzelnen enthält - in den allgemeinen Sammelpositionen der Unterleistungsgruppe Zusammenfassung der Baustellengemeinkosten einkalkuliert. Ebenso sind darin Kosten enthalten, die für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz von eigenen Arbeitnehmern auf Grund rechtlicher Vorschriften erforderlich sind, wenn diese nicht als Nebenleistungen in anderen Positionen einkalkuliert sind.

Rahmentermine, Ausführungsfristen:

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	----------------

Die im SiGe-Plan oder im Leistungsverzeichnis festgelegten Rahmenterminen sind für das Angebot verbindliche Vorgaben. Die genauen Ausführungsfristen werden vom Auftraggeber in Abstimmung mit dem Baustellenkoordinator und im Einvernehmen mit den ausführenden Firmen festgelegt. Etwaige Erschwernisse aus solchen Terminfestlegungen innerhalb des Rahmenterminplanes sind einkalkuliert und werden nicht gesondert abgerechnet.

Bei Änderungen der Rahmenterminen (z.B. bei erforderlichen Änderungen des SiGe-Planes) werden etwaige Mehr- oder Minderkosten unter Beachtung des Verursacherprinzips in Übereinstimmung mit den vereinbarten Vertragsgrundlagen geregelt.

## **0012 Umstände der Leistungserbringung**

Ständige Vertragsbestimmung:

Nachstehende Umstände (z.B. örtliche oder zeitliche Umstände beziehungsweise besondere Anforderungen hinsichtlich der Art und Weise der Leistungserbringung, besondere Erschwernisse oder Erleichterungen) sind für die Ausführung der Leistung und damit für die Erstellung des Angebotes von Bedeutung.

### **001201A Leistungstermine**

Frühestmöglicher Arbeitsbeginn: 2 Monate nach Angebotseröffnung  
Verbindlicher Fertigstellungstermin: Ab Baubeginn 12 Monate

### **001201D Bauzeitenplan, Bauzeit**

Der Bieter erklärt sich bereit, nach erfolgter Vergabe zusammen mit dem Auftraggeber und Vertretern anderer Gewerke einen für ihn verbindlichen Bauzeitenplan zu erstellen. Dieser Bauzeitenplan ist vom AN zu unterzeichnen und bildet einen integrierenden Bestandteil des Auftrages. Grundlage sind die vom Auftraggeber getätigten Vorarbeiten sowie die geplante Bauzeit.

Dabei können auf Betriebsurlaube nur in dem Maße Rücksicht genommen werden, dass für andere Professionisten und dadurch für den gesamten Baufortschritt keine Verzögerungen entstehen.

Die enthaltenen Zwischentermine und die Fertigstellungstermine sind verbindlich und jeder für sich pönalisiert. Sollten sich während der Bauausführung Änderungen im Bauzeitenplan ergeben, so hat der AN den AG im Zuge der Baubesprechungen bzw. schriftlich auf Änderungen aufmerksam zu machen. Ansonsten werden Pönalen von



HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

den gemäß Bauzeitenplan vorgegebenen Terminen berechnet.

Neben den Pönalen zahlt der AN nach Aufforderung und gegen Nachweis auch Kosten für Leistungen, die durch den Verzug entstehen: Stehzeiten anderer Professionisten, Mehraufwand der ÖBA, Verluste und Mehraufwand des AG.

Der AG ist berechtigt, im Falle eines Verzuges eines AN, der den Gesamtfertigstellungstermin gefährdet bzw. bei einer Überschreitung von mehr als zehn AT zu Lasten des AN eine Ersatzvornahme an eine Firma seiner (AG) Wahl zu beauftragen. Dies gilt auch dann, wenn absehbar ist bzw. der AG vermutet, dass der AN einen Termin nicht einhalten wird.

**001201E****Prüfpflicht AN, Naturmaße**

Der AN hat Vorgewerke hinsichtlich termingerechter Erbringung von Vorleistungen und Qualität zu prüfen und die ÖBA rechtzeitig über Probleme zu informieren. Diese Prüfpflicht gilt auch für Werkzeichnungen betreffend Anschlüsse und Vorleistungen.

Jedenfalls sind vor Beginn von Fertigungen und Arbeiten rechtzeitig Naturmaße zu nehmen.

**001201F****Unterbrechungen**

Streitfälle berechtigen den AN nicht, die Leistungen einzustellen oder zu verzögern.

**001202A****Örtliche Besonderheiten**

Eine Baustellenbesichtigung ist unumgänglich und wird zwingend verlangt.

Insbesondere - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - sind folgende Punkte zu beachten:

- im Haus sind derzeit 5 Wohnungen vermietet und bewohnt u.zw.: im Erdgeschoss TOP4 und TOP6, im 1.Stock TOP9 und TOP14, im 2.Stock TOP21.
- Der 3. und 4.Stock sind unbewohnt.
- Die Tatsache, dass die angeführten Wohnungen bewohnt werden, und deren Auswirkung auf sämtliche Arbeiten ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzurechnen.
- Diesbezügliche Erschwernisse werden - wenn nicht durch eigene Positionen anderweitig festgelegt - nicht gesondert vergütet.

HG O G L G PosNr	Z P Z V A B E S C H R E I B U N G D E R L E I S T U N G	M E N G E	E H	P R E I S A N T E I L E	R W G	P O S . P R E I S
------------------	---	-----------	-----	-------------------------	-------	-------------------

**001202F****Werkpläne**

Vom AN sind über die vom Architekten geforderten Punkte Werkzeichnungen (Ausführungs-, Montagepläne, Stückzeichnungen, Detail- und Anschlusspläne etc.) anzufertigen. Vom Architekten werden hierzu Prinzipzeichnungen angefertigt, die als Grundlage für den AN die wesentlichen optischen und funktionellen Merkmale festlegen,. Die Werkpläne sind mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf zu erstellen und dem Architekten zur formellen Abstimmung und Freigabe vorzulegen. Dabei angeordnete Änderungen und Korrekturen sind vom AN umgehend und kostenfrei vorzunehmen.

Die Abstimmung durch den Architekten benötigt grundsätzlich 1 Woche ab Planeingang und wird durch Korrekturen/Änderungen verlängert. Der Vermerk bezieht sich jedoch nur auf die Übereinstimmung mit den Intentionen des Architekten und entbindet den AN weder von der Haftung für die Richtigkeit seiner Ausführung noch von seiner Warnpflicht.

**001202G****Sonderwünsche**

Sonderwünsche, insbesondere auch in bewohnten Wohnungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Leistungsverzeichnisse noch nicht bekannt waren, sind zu den Bedingungen des Hauptauftrages auszuführen. Die entsprechenden Kosten sind vor Beauftragung anhand von Vorabrechnungsunterlagen zu ermitteln und dem AG zur Freigabe vorzulegen.

Aufpreise für Sonderwünsche hinsichtlich der Ausstattung, die vom Leistungsumfang nicht in Deckung mit den Förderungsrichtlinien zu bringen sind, sind direkt dem Nutzer zu verrechnen, die förderungsrechtliche Standardausstattung ist dem AG in Rechnung zu stellen.

Die Verrechnung ist vorab mit der ÖBA zu akkordieren.

**0013****Zusammenfassende Beschreibung der Leistung****001300A****Baumeisterarbeiten**

- Fundamentunterfangung (Bereich Aufzug) - Mauerwerksvergütung (Bereich Aufzug) - Mauerwerkstrockenlegung der Aussenwände mittels Injektionen und Vortrocknung - Diverse bauliche Änderungen in den Bestandsgeschossen zufolge Wohnungszusammenlegung - Deckendurchbrüche für neue Installationsschächte - Aufzugsgrube aus Stahlbeton (Schacht als Stahl-Glas-Konstruktion - Aufschütten

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

des Innenhofes im Bereich des neuen ebenen Zugangs zum Aufzug - Verbreiterung der bestehenden Fensteröffnungen bei den Aufzugsportalen in jedem Geschoss - Neue Stahlbetondecke (abgesenkte Lage) im Bereich des Müll- u. Fahrradabstellraums - Überdeckung des Lichthofs durch Stahlbetondecken in jedem Geschoss - Verstärkung der Dippelbaumdecke ü. 4. OG (oberste Geschossdecke) durch Ausbildung als Holzverbunddecke - Abbruch des Dachstuhls und Abdichtungsprovisorium für den Dachgeschossneubau (Stahl-Holzkonstruktion) - Diverse Stahlbeton und Mauerwerksarbeiten im Zuge des Dachgeschossneubaus - Vollwärmeschutzfassaden sowohl strassen- als auch hofseitig - Betonpflaster auf Rollierung im Keller (Allgemeinbereich) - U-Beton, Abdichtung und Standardfußbodenkonstruktion im Lokalbereich - Generell mit Ausnahme der erhaltungswürdigen Altparkettflächen Abbruch der bestehenden Fußbodenkonstruktionen und Herstellen neuer Fußbodenausbauten (Estrich + Unterbau)

Generell sind neben dem Rohbau, Bodenkanalisation, Innenu. Außenverputzarbeiten, Estriche und Arbeiten in Außenanlagen (Gehsteig und Innenhof) auszuführen.

**001300B****Schwarzdecker- Dachdecker- und Spenglerarb.**

- Terrassenabdichtungen bis zum Endbelag mit Betonplatten - Dachdeckung mit keramischen Ziegeln (Steildächer) bzw. Zinkblech (Flachdach) - diverse Einfassungen mit Zinkblech - Lichtkuppel für den Rauchfangkehrerdachausstieg einschl. Lieferung der Rauchklappensteuerung - Kastenförmige Hängerinne strassenseitig - Fassadenverblechungen

**001300C****Fliesenlegerarbeiten**

- Wand- und Bodenverfliesung von Nassräumen - Bodenverfliesung in Küchen und Vorräumen - Bodenverfliesung der öffentlichen Gänge, wobei das gesamte Erdgeschoss aus dem gemusterten Steinzeugmaterial des Bestandes einschl. der Bordüren wiederhergestellt werden soll.

**001300D****Natursteinarbeiten**

- Wiederherstellung des stark beschädigten Sockels im Hauseingangsbereich mit neuem Material. - Instandsetzung des gewendelten Stiegenhauses (jedoch ohne Stocken der Trittflächen) - Wiederherstellung von Vorlegestufen vor dem Hauseingang und den Lokaleingängen mit Tritt- und Setzplatten.

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
001300E	<b>Schlosserarbeiten</b> - Stahltüren mit oder ohne Brandschutzfunktion - Aluminiumglastüren- u.Portalkonstruktionen - Stahl-Glaskonstruktion für den Aufzugsschacht einschl. angeschlossener Pfosten-Riegel- Glasfassade mit integrierten Fenstern zwecks belichtung der öffentlichen Gänge. - Stahl-Glas-Vordachkonstruktion für den überdachten Zugang zum Aufzug im Innenhof. - Hauptgesimse aus Etenittafeln auf Stahlunterkonstruktion einschl. unterkonstruktion für die Kastenrinne. - Geländer für Terrassen - Instandsetzung des Stiegenhausgeländers - Rauchfangkehrerstege einschließlich zugehöriger fixer und mobiler Leitern und Treppen. - Zentralschließanlage				
001300F	<b>Konstruktiver Stahlbau</b> - Räumliche 2-geschossige Stahlrahmenkonstruktion für den Dachgeschossneubau - HOESCH-Stahlverbunddecke im Zuge der Stahlrahmenkonstruktion im Bereich der späteren Terrassen (im Regelbereich Holzbalkendecken)				
001300G	<b>Metallschornsteine</b> - Verlängerung bestehender Kamine (Mauerwerk) ab Fußboden 2.Dachgeschoss - Zusätzliche Notkamine im 1.+ 2.Dachgesch.				
001300H	<b>Zimmererarbeiten</b> - Neuer Dachstuhl in Verbindung mit der primären Stahlkonstruktion - zimmermannsmäßige Gaupenkonstruktionen und Dachauflappungen - Holzbalkendecken in Verbindung mit der primären Stahlkonstruktion - Auswechslungen in bestehenden Holztramdecken für neue Installationsschächte (nur bei Erfordernis) - Dachflächenfenster - Kellertrennwände aus Lattenrosten.				
001300I	<b>Bautischlerarbeiten</b> -Wohnungseingangstüren und Innentüren mit Holzüberschubzargen - Maisonettenstiegen einschl. angeschlossener Geländer - Einzelstufen vor Terrassen. - Instandsetzung der Handläufe des Hauptstieggeländers - Instandsetzung bestehender Wohnungseingangstüren - Instandsetzung der Hauseingangstür - Auslösen einer verglasten Pendeltüre und Wiedereinbau an anderer Stelle einschl.glaser-u.tischlermäßiger Instandsetzung - Auslösen und Wiedereinbau von erhaltungswürdigen Wohnungseingangstüren einschl. deren Instandsetzung				

HG O G L G PosNr	Z P Z V A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G POS.PREIS
001300J	<b>Holzfußböden</b> - Fertigparkett auf Estrich geklebt einschließlich Sockelleisten, in Zimmern und teilweise in Vorräumen - Instandsetzung bestehender erhaltungswürdiger Parkettböden - Teilöffnung bestehender Parkettböden zwecks Einbau der Heizung sowie Wiederverlegung und Schließen der Öffnungen				
001300K	<b>Trockenbauarbeiten</b> - Wohnungstrennwände - Zwischenwände - Deckenuntersichten - abgehängte Decken - Vorsatzschalen - Dachschrägenverkleidungen F60 - Schachtwände F90 - diverse Rohrverkleidungen etc.				
001300L	<b>Maler-und Anstreicherarbeiten</b> - Wand-und Deckenmalerei mit weißer Innendispersion - Weißigen von Wand- und Gewölbeflächen im Keller mit Sumpfkalk oder Beschichten mit Wasserglas - Holzanstrich auf profilierten, tischlermäßig instandgesetzten Türen - Holzanstrich des instandgesetzten Hauseingangs - Metallanstrich auf Geländern innen und außen - Metallanstrich auf Aufzugsportalen und Stahltüren				
001300M	<b>Fenster und Fenstertüren</b> -Fenster und Fenstertüren in Holz-Alubauweise - Innenfensterbänke aus beschichtetem Holz - Außenfensterbänke aus Aluminium - Außenjalousien.				
001300N	<b>Aufzug</b> - Seil-Personenaufzug als Durchlader mit Triebwerksanordnung direkt im außenliegenden Stahl-Glas-Schacht und 8 Haltebzw. Ladestellen.				
001300P	<b>Elektroinstallationen</b> Lt. eigener technischer Beschreibung				
001300Q	<b>Heizung, Lüftung, Sanitär</b> Lt. eigener technischer Beschreibung				
0014	<b>Allgemeine Vertragsbestimmungen</b>  Ständige Vertragsbestimmungen:  Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner ergeben				

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
	sich aus sämtlichen dem Vertragsabschluss zu Grunde gelegten Unterlagen.				
<b>001401B</b>	<b>Vertragsgrundlage ÖNORMEN/eingeschränkt</b> Die ÖNORM B 2110, Abschnitt 5 sowie alle dort angeführten Vertragsnormen gelten insoweit, als sie nicht ganz oder teilweise im Widerspruch zu den hier angeführten Allgemeinen Bestimmungen bzw. den Positionstexten des LV stehen.				
<b>001402A</b>	<b>Ergänzungen</b> LGBI.Nr.20/1991 i.d.F. LGBI.Nr.98/2001-WWFSG 1989				
<b>001404A</b>	<b>Bestimmungen EVU</b> Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Elektroversorgungsunternehmens: _____				
<b>001404B</b>	<b>Bestimmungen Wasserversorgung</b> Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Wasserversorgungsunternehmens: _____				
<b>001404C</b>	<b>Bestimmungen Abwasserentsorgung</b> Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Abwasserentsorgungsunternehmens: _____				
<b>001404D</b>	<b>Bestimmungen Gasversorgung</b> Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Gasversorgungsunternehmens: _____				
<b>001404E</b>	<b>Bestimmungen Fernwärme</b> Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Fernwärmeversorgungsunternehmens: _____				
<b>001404F</b>	<b>Bestimm. WWFSG und Wohnfonds Wien</b> Der Bieter erklärt hiermit rechtsverbindlich, sowohl die Bestimmungen des Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetzes als auch die Richtlinien des Wohnfonds Wien anzuerkennen.				
<b>001404G</b>	<b>Wiener Baumschutzgesetz</b> Der Erlass Nr. 10/83 der Magistratsdirektion der Stadt Wien betreffend den Schutz der Bäume bei Bauarbeiten sowie das Fällen von Bäumen bei Bauvorhaben sind einzuhalten. Ebenso sind die Richtlinien für die Anlage von Straßen RAS-LG 4 sowie die				

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Bestimmungen der DIN 18920 zu berücksichtigen.

Für Schäden durch Nichteinhaltung dieser Bestimmungen leistet der Auftragnehmer vollen Kostenersatz.

**001404I**

#### **Bauphysik**

Sämtliche bauphysikalischen Bestimmungen sind einzuhalten; insbesondere hinsichtlich Schall-, Wärme- und Sonnenschutz.

**0014060**

#### **Technische Spezifikationen Gleichwertigkeit**

Jede Bezugnahme auf bestimmte Technische Spezifikationen gilt grundsätzlich mit dem Zusatz, dass auch rechtlich zugelassene gleichwertige Technische Spezifikationen vom Auftraggeber anerkannt werden, sofern die Gleichwertigkeit vom Auftragnehmer nachgewiesen wird.

**0014070**

#### **Raumhöhen/Geschosse**

Wenn nicht anders angegeben oder ausgeschrieben, gelten die angebotenen Preise hinsichtlich der Erbringung ohne Unterschied des Erbringungsortes vor Ort (z.B. Geschosse, bewohnte Wohnung, Stiegenhaus etc.) oder der Raumhöhen.

Die in den standardisierten Texten der LB-H vorgesehenen Aufzahlungen bei Überschreitung bestimmter Höhen, auf die sich die Texte beziehen, gelten nur dann, wenn die hierfür vorgesehenen Aufzahlungspositionen auch tatsächlich Bestandteil des Projektleistungsverzeichnisses sind. Alle anderen Bestimmungen in Positionstexten oder ständigen Vorbemerkungen, welche sich auf Aufzahlungen bei Überschreitung bestimmter Geschosshöhen (z.B. 3,20 m) beziehen, werden hiemit vorrangig außer Kraft gesetzt.

Die Geschosshöhen sind aus den Plänen, welche beim Ausschreiber zur Einsichtnahme aufliegen und auf Verlangen des Bieters per elektronischer Datenübermittlung oder gegen Kostenersatz auch als Plandruck erhältlich sind, ersichtlich und deren Auswirkung auf die Kosten daher kalkulierbar.

**0014080**

#### **Schutz anderer Bauteile**

Soweit nicht dafür entsprechende Positionen im LV vorgesehen sind, ist das Schützen anderer Bauteile bzw. fremder Gewerke vor Beschädigung und Verschmutzung durch eigene Arbeiten durch geeignete Maßnahmen wie Abdecken, Abkleben usw. mit den Einheitspreisen abgegolten. Beispielhaft - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - werden hiezu aufgezählt: Fenster und Türen

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

(Verputzarbeiten), bestehende Fußböden (generell), aufrechte Versorgungsleitungen etc.

Für Schäden aus der Nichtbefolgung dieser Auflage wird der Verursacher haftbar gemacht

**0014100****Gerüste**

Soweit nicht dafür entsprechende Positionen im LV vorgesehen sind, sind sämtliche für die eigenen Arbeiten benötigten Gerüste und Hilfsgerüste in die Einheitspreise einzurechnen. Die Positionen des Projektleistungsverzeichnisses beziehen sich ausdrücklich nur auf bestimmte Arbeiten. Diese sind im wesentlichen: - Verputz- und Handwerkerarbeiten auf Fassaden - Verputzarbeiten an der obersten Geschossdecke im Stiegenhaus

Keinesfalls jedoch Abbrucharbeiten, Maurerarbeiten, Betonu. Stahlbetonarbeiten sowie alle anderen Verputzarbeiten, gleichgültig, an welchen Bauteilen diese stattfinden.

Schutzgerüste im Zuge des Fortschreitens des Rohbaus werden ebenfalls nicht gesondert vergütet, sondern sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Fassadengerüste werden erst ab dem Zeitpunkt vergütet, ab dem sie in Verbindung mit dem Dachschutzgerüst als Schutzgerüst für die Herstellung der Dachkonstruktion notwendig sind. Die Standzeit des Gerüsts ermittelt sich aus den planmäßig vorgesehenen Zeiten für die Verputz- und Handwerkerarbeiten an den Fassaden.

Textstellen in den einzelnen Leistungsgruppen vorgeordneten ständigen Vertragsbestimmungen gelten nicht als Position im Sinne des 1. Absatzes. Aus diesem Titel kann daher keinesfalls die gesonderte Abgeltung von Gerüstarbeiten - sei es durch die Inanspruchnahme im LV enthaltener Positionen oder durch Nachtragsangebote - verlangt werden.

**0014120****Durchführung und Reihenfolge von Arbeiten**

Generell kann der AN - was andere Gewerke betrifft - von einem organisierten, dem Stand der Technik entsprechenden Bauablauf ausgehen. Andererseits geht auch der AG - was das Gewerk jedes einzelnen AN betrifft - von einer dem Stand der Technik entsprechenden Arbeitsdurchführung aus. Der den Verträgen zugrundeliegende Bauzeitplan basiert auf diesen Grundsätzen. Jeder



HG O G L G PosNr	Z P Z V A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G	POS.PREIS
------------------	-----------	---------------------------	-------	----	--------------	-------	-----------

AN hat seine Arbeiten stets so auszuführen, daß das notwendige Ineinandergreifen aller Gewerke zum Wohle des Gesamtwerkes einwandfrei möglich ist.

Dies kann bedingen, daß bestimmte Arbeiten nicht in einem Zuge durchgeführt werden können, sondern wegen zwischenzeitlich notwendiger Arbeiten anderer Gewerke unterbrochen werden müssen und erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder fortgesetzt werden können. Allerdings kann jeder AN davon ausgehen, dass dies in der entsprechend dem Bauzeitplan vorgesehene Frist erfolgt. Längere Unterbrechungen als notwendig werden dem jeweiligen Verursacher angelastet.

Ansonsten sind alle etwaigen Erschwernisse, die sich aus der planmäßigen Reihenfolge ergeben, in die Einheitspreise einzurechnen.

**0014130**

#### **Meterriss**

Achsmarken und Höhenmarken(Meterrisse) werden vom AN-Baumeisterarbeiten hergestellt und sind von diesem in die Einheitspreise einzurechnen.

Auch die Erhaltung dieser Marken während der gesamten Bauzeit und die fallweise notwendige Wiederherstellung z.B. nach Verputzerarbeiten, Abscheren von Altfarben und Tapeten etc. obliegt dem AN-Baumeisterarbeiten und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle anderen AN können somit mit der Verfügbarkeit dieser Waagrisse rechnen.

**0015**

#### **Besondere Bestimmungen des Auftraggebers**

Ständige Vertragsbestimmungen:

Die in dieser Unterleistungsgruppe enthaltenen Vertragsbestimmungen oder die hier angeführten Beilagen mit Vertragsbestimmungen des Auftraggebers gelten bei etwaigen Widersprüchen vor den Vertragsgrundlagen der Unterleistungsgruppe 00.14 Allgemeine Vertragsbestimmungen.

HG O G L G PosNr	Z P Z V A B E S C H R E I B U N G D E R L E I S T U N G	M E N G E	E H	P R E I S A N T E I L E	R W G	P O S . P R E I S
------------------	---	-----------	-----	-------------------------	-------	-------------------

**001500A****Zuschlagsfrist**

Die Zuschlagsfrist endet 6 Kalendermonate nach dem Tage der Angebotseröffnung. Die Gültigkeit des Angebotes ist mit dem Tage der Zuschlagsfrist (6 Kalendermonate) begrenzt.

**001500B****Leistungsumfang**

Der AG ist berechtigt, den Leistungsumfang vor und auch nach der Vergabe abzuändern. Der AN wird diese Änderungen anerkennen, die angebotenen bzw. verhandelten Preise bleiben unverändert gültig. Der AN hat aus diesem Titel keinen wie auch immer gearteten Anspruch auf Entschädigungen, auch nicht für entgangenen Gewinn.

**001500C****Rechtsgültige Fertigung Ablauf**

Die im Zuge der Bauwicklung erstellten Unterlagen wie z.B. Bauzeitenplan, Werk- und Polierpläne etc. unterfertigt der AN rechtsgültig. Erfolgt diese Unterfertigung nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Aufforderung im Nachhinein, gelten diese Unterlagen als vom AN in allen Teilen geprüft, anerkannt und rechtsverbindlich.

**0015010****Vollständigkeit / Richtigkeit**

Vollständigkeit und Richtigkeit des Angebotes:

Hinweispflicht Abgabe: Der Bieter erklärt mit der Abgabe des Angebotes, dass er das Leistungsverzeichnis aufgrund der zur Verfügung gestellten technischen Unterlagen wie Pläne, Baubeschreibung und einer örtlichen Besichtigung auf Vollständigkeit der Massen und Leistungen geprüft und dieses für richtig befunden hat. Auf die Hinweispflicht des AN bereits im Zuge der Abgebotserstellung wird ausdrücklich hingewiesen: Der Anbieter ist verpflichtet, auf fachlich unrichtige oder unvollständige Leistungsbeschreibungen in einem Begleitschreiben zur Anbotslegung hinzuweisen und zwar mit Begründung. ÄNDERUNGEN DES LEISTUNGSVERZEICHNISSES SEITENS DES BIETERS SIND NICHT ZULÄSSIG.

Angebotsprüfung/Vergabe: Nach Angebotsprüfung und vor der Auftragserteilung wird der AN gemeinsam mit dem AG das Leistungsverzeichnis prüfen. Ziel dieser Prüfung ist die Abgabe einer Erklärung des Bieters, dass das Leistungsverzeichnis in technischer Hinsicht vollständig ist, also alle Leistungen zur sach- und fachgerechten Fertigstellung des Werkes enthält.

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Nachträge nur bei konzeptionellen Änderungen, Unvorhergesehenes: Nachtragsangebote sind nur hinsichtlich Änderungen der zum Zeitpunkt der Ausschreibung vorgesehenen Ausführung oder des Konzeptes bzw. aufgrund von nicht voraussehbaren Umständen möglich.

Auftragsannahme: Mit der Auftragsannahme wird die ordnungs- und normgemäße Ausführung zu den vertraglich festgelegten Preisen vereinbart. Gleichzeitig werden Preisänderungen aufgrund von Mehr- oder Minderleistungen einvernehmlich ausgeschlossen. Der AN verzichtet mit Annahme des Auftrages auf eine Anfechtung wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

**0015020****Preisbasis, Festpreise**

Preisbasis: Der zivilrechtliche Preis ist im Sinne der ÖNORM A2050 ein Festpreis, 3 Monate über die geplante Bauzeit hinaus.

Als Basis für die Preisbildung gilt der Tag der Anbotseröffnung.

Für Preisänderungen bezüglich der Deponiegebühren gelten die Angaben der MA 48.

Lohn- und Materialpreiserhöhungen, egal welcher Art, werden nur gemäß den Richtlinien der MA 25 - Referat Preisbildung - bzw. der vom Bundesministerium herausgegebenen Baukostenveränderungen (Index) berücksichtigt. Die Wahl des Berechnungsverfahrens obliegt dem AG.

Die Geltendmachung der Ansprüche aus den Baukostenveränderungen kann erst mit Legung der Schlussrechnung erfolgen, wobei für jede Abschlagsrechnung die Baukostenerhöhung getrennt ermittelt wird. Der Bieter hat bei der Festlegung der entsprechenden Abrechnungszeiträume dafür Sorge zu tragen, dass die jeweiligen Abschlagsrechnungen klar zugeordnet werden können. Versäumt er dies, werden nicht gesamtheitlich einem Erhöhungszeitraum zuordenbare Abschlagsrechnungen vom AG zugeordnet.

**001503A****Säubern**

Der AN hat ohne gesonderte Vergütung seinen Arbeitsplatz laufend zu säubern sowie Abfall, Schutt und alle seine nicht benötigten Baustoffe und Geräte von der Baustelle zu entfernen. Der AN trennt anfallende Materialien gemäß den Verordnungen zum Abfallwirtschaftsgesetz und übergibt dem AG entsprechende

HG O G L G PosNr	Z P Z V A B E S C H R E I B U N G D E R L E I S T U N G	M E N G E	E H	P R E I S A N T E I L E	R W G	P O S . P R E I S
------------------	---	-----------	-----	-------------------------	-------	-------------------

Nachweise. Der AG kann die Bezahlung der Leistung von der Einhaltung dieser Vereinbarung abhängig machen.

Bei beengten Platzverhältnissen behält sich der AG das Recht vor, unter Berücksichtigung der Materialtrennung Sammelcontainer aufstellen zu lassen.

Der AN ist dann verpflichtet, diese Sammelcontainer zu benützen. Die Container sind unter Ausnutzung des Raumangebotes möglichst hohlraumfrei zu befüllen.

Die Entsorgungskosten werden nach dem Verursacherprinzip bzw. wenn der Verursacher nicht feststellbar ist, anteilig auf alle beteiligten Firmen aufgeteilt.

Versäumt der AN die Säuberung seines Tätigkeitsbereiches, so ist der AG berechtigt, ohne jede weitere Verständigung des AN die Reinigung zu Lasten des AN zu veranlassen.

#### 001503B

#### Verpackungen AN

Sämtliche Verpackungen sind seitens des AN kostenlos zu entsorgen. Falls Verpackungen als Schutz gegen Beschädigungen ausgelegt sind, werden diese während der Bauzeit belassen und ohne Aufzahlung im Rahmen der Übergabe/Übernahme demontiert und entsorgt.

#### 0015080

#### Nachtragskostenvoranschläge

Formales: Sämtliche Positionen von Nachtragskostenvoranschlägen sind gemäß dem LB-H unterteilt in Unterleistungsgruppen anzugeben. Die Nomenklatur hat dem System des LB-H zu entsprechen. Nachtragskostenvoranschläge, welche dieser Bestimmung nicht entsprechen, sind innerhalb von 14 Tagen richtigzustellen. Andernfalls erfolgt die Erstellung seitens der ÖBA auf Kosten des AN. Für Nachtragskostenvoranschläge gelten die Bestimmungen des Hauptangebotes und der darauf beruhenden Verträge. Nachlässe und Skonti, welche im Hauptangebot oder im Zuge von Auftragsverhandlungen gewährt wurden, gelten in weiterer Folge auch für sämtliche Nachträge.

Preisprüfung: Sollten im Zuge der Ausführung Nachträge (aufgrund geänderter Ausführungen) erforderlich werden, erfolgt die Preisprüfung und die Beauftragung von Nachträgen unter Vorbehalt der Zustimmung des WBSF. Der Bieter anerkennt diese eventuell seitens des Sachverständigen festgestellten angemessenen Preise

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

und die daraus resultierende Preiskorrektur und verzichtet auf jeglichen Einspruch. Der AG ist diesbezüglich klaglos zu halten.

**0015100**

**Ansprechpartner, deutsche Sprache**

Eine entscheidungsbefugte Person des AN muss der deutschen Sprache (auch der technischen Begriffe) mächtig sein oder sich eines Dolmetschers bedienen, der diese Anforderungen erfüllt. Alle Nachteile infolge sprachbezogener Verständigungsschwierigkeiten gehen zu Lasten des AN.

Die Bauleiter/Partieführer/Obermonteure etc. dürfen während der gesamten Bauzeit nur mit Zustimmung der ÖBA ausgetauscht werden.

Die ÖBA hat aber jederzeit das Recht, die Ablöse des Vertreters des AN ohne Angabe von Gründen zu verlangen.

**0015110**

**Unterkünfte / Lager AN**

Nachdem sämtliche Leerwohnungen saniert werden, ist es nicht möglich, dem AN Räume für die Lagerung oder als Unterkunft auf Baudauer zur Verfügung zu stellen.

**001512A**

**Tätigkeit ÖBA**

Die Tätigkeit der ÖBA bedeutet nicht die Verminderung der Verantwortung des AN. Für die mängelfreie Leistungserbringung und die Einhaltung der gemeinsam vereinbarten Termine ist ausschließlich der AN verantwortlich.

Die ÖBA kann auf Anforderung und gegen Nachweis Kosten für den Mehraufwand für folgende Punkte gemäß HOA bzw. HOB geltend machen: 1. für das Ändern von Bauzeitenplänen und sonstigem Mehraufwand, der bedingt durch das Nichteinhalten gemeinsam vereinbarter Termine entstanden ist 2. für jede wiederholte Prüfung betreffend die Erledigung von Mängeln, nachdem die erste Prüfung hinsichtlich der Behebung negativ verlief 3. für die Korrektur von sich ständig wiederholenden Fehlern bei der Erstellung von Rechnungen 4. für den Zeitaufwand für von seitens des AN nicht eingehaltenen Besprechungsterminen.

**001512B**

**Diebstahl / Beschädigung**

Grundsätzlich trägt jeder AN das Risiko für Diebstahl, Unfälle und Beschädigungen vor der Übergabe/Übernahme selbst.

Direkt zuordenbare Bauschäden werden den Verursachern laufend in

HG O G L G PosNr	Z P Z V A B E S C H R E I B U N G D E R L E I S T U N G	M E N G E	E H	P R E I S A N T E I L E	R W G	P O S . P R E I S
------------------	---	-----------	-----	-------------------------	-------	-------------------

Abzug gebracht, nicht direkt zuordenbare Bauschäden werden gemäß den hochgerechneten Schlussrechnungssummen aller am Bau beteiligten Firmen aufgeteilt und in Abzug gebracht. Die Aufteilung von nicht zuordenbaren Bauschadensrechnungen wird jeweils nach Vorliegen im Rahmen der Baubesprechungen besprochen.

Prinzipiell sind Leistungen zur Behebung der Schäden direkt vom Erbringer dem Verursacher zu verrechnen, eine Prüfung seitens der ÖBA ist nicht vorgesehen. Alle am Werk Beteiligten anerkennen, dass für die Behebung von Bauschäden ausschließlich die am Werk beteiligten Firmen beauftragt werden können, damit die Gewährleistungen eindeutig zuordenbar sind.

**001512C****Baubesprechung / Protokolle / Korrespondenz**

Baubesprechung: Es werden vor Ort Baubesprechungen stattfinden. Im Rahmen dieser Baubesprechungen werden Termine, die Bauschadensverfolgung, die weitere Vorgangsweise und der Leistungsumfang, Maßnahmen zum BauKG etc. besprochen. An dieser Besprechung sollten alle Projektleiter der einzelnen Firmen teilnehmen. Jedenfalls anerkennt der abwesende Bieter die während dieser Baubesprechungen getroffenen Entscheidungen.

Protokolle: Sämtliche wesentliche Punkte, die den Bauablauf betreffen, werden seitens des AG protokolliert. Diese Protokolle werden den Beteiligten übermittelt.

Einwände: Einwände gegen Baubesprechungsprotokolle (Einwendungen sind nur möglich, wenn der Bieter an der Besprechung teilgenommen hat), Schriftverkehr oder Rechnungsprüfungen müssen innerhalb einer Woche schriftlich und begründet bzw. im Rahmen einer Baubesprechung vorher mündlich einlangen, sonst gilt Einverständnis. Die Frist beginnt mit dem Einlangen des Schriftstückes beim AN und zwar: - bei e-mail und Faxversand an dem dem Versand nachfolgenden Arbeitstag (AT) - bei Postversand gemäß Eingangsstempel, spätestens jedoch am zweiten dem Versand folgenden AT.

**001513A****Voraussetzungen**

Subunternehmer haben grundsätzlich die gleichen Auflagen und Bedingungen zu erfüllen, wie sie seitens des AG auch vom AN gefordert werden.

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	----------------

**001513B****Zustimmung Subunternehmer**

Falls der AN Teile des LV an Subunternehmer weitergeben will, so hat er im Zuge der Angebotslegung bereits eine diesbezügliche Erklärung abzugeben, sofern die Weitergabe Leistungen betrifft, die mehr als 20% des angebotenen Gesamtpreises betreffen. Vor der Beauftragung der Subunternehmer hat der AN beim AG das Einverständnis einzuholen. Der AG hat das Recht, Subunternehmer ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

**001513C****Bankgarantie Subunternehmer**

Beabsichtigt der AN Leistungen von in Summe mehr als 30% des Auftragswertes, immer gerechnet von den angebotenen Preisen, an einen oder mehrere Subunternehmer weiterzugeben, ist neben der Zustimmung des AG auch eine Bankgarantie im Wert der weitergegebenen Leistungen kostenlos vorzulegen.

Ziel der Bankgarantie ist die Sicherung der finanziellen Ansprüche der Subunternehmer gegen den AN: Sollte der AN seitens des AG Leistungen, die seitens Subunternehmer erbracht wurden, bezahlt bekommen haben, ohne diesbezügliche, seitens des Subunternehmers verrechnete Leistungen diesem bezahlt zu haben, behält sich der AG das Recht vor, die Bankgarantie in der Höhe der ausgezahlten und nicht weitergeleiteten Zahlungen zu ziehen und den Subunternehmer schuldbefreiend zu zahlen.

Der AN bekommt im Falle einer Behauptung eines Subunternehmers über die Nichtzahlung von Leistungen einen Frist von 5 AT, in der der AN den Nachweis über die Zahlung führen kann und muss.

Der oder die Subunternehmer sind nachweislich über den Zweck dieser Bankgarantie in Kenntnis zu setzen.

**001520A****Erstellung von Aufmaßen**

Grundsätzlich gilt die Abrechnung nach den Erfordernissen der Kostenaufteilung nach dem MRG als bedungen. Dies bedeutet die Trennung der Leistung zumindest nach folgenden Kostenstellen: - hausseitige Erhaltungsarbeiten - hausseitige Verbesserungsarbeiten - Wohnungen - Dachgeschoss (Zubau) - Geschäftslokale

Die Kriterien der Aufteilung werden dem AN auf Verlangen bekanntgegeben.

Nicht geförderte Leistungen sowie Bauschäden sind ebenfalls

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	----------------

getrennt auszuweisen.

Vor der Erstellung von Rechnungen ist der ÖBA unter Berücksichtigung der vorhin angeführten Kostenstellen eine seitens des AN positionsweise vorbereitete Aufmaßerstellung vorzulegen, die gemeinsam geprüft wird. Erst aufgrund des seitens der ÖBA geprüften, eventuell richtig gestellten und anerkannten Aufmaßes kann eine Rechnung erstellt werden. Aufmaße müssen unabhängig von einer Rechnungslegung mindestens monatlich erstellt werden.

Die Systematik, die Positionsnummern und Kurztexte aus dem Abrechnungsleistungsverzeichnis sind zu übernehmen.

Die Abrechnungsunterlagen bestehen in der Regel bzw. wenn für das Verständnis erforderlich aus kotierten, farblich angelegten Zeichnungen bzw. Abrechnungsplänen im geeigneten Maßstab sowie entsprechenden Aufmaß- und Summenblättern.

Die Prüfung der Aufmaße erfolgt durch einen Vertreter des AN und der ÖBA gemeinsam.

#### 001520B

##### Teilrechnungen

Jede erste Rechnung einer Rechnungsart ist unter Berücksichtigung der Trennung nach Kostenstellen als Konzept seitens der ÖBA zur Freigabe vorzulegen. Die Systematik, die Positionsnummern und Kurztexte aus dem Abrechnungsleistungsverzeichnis sind zu übernehmen.

Jeder Rechnung müssen die Abrechnungsunterlagen (auf Verlangen der ÖBA 2-fach) beigelegt werden.

Teilrechnungen können höchstens monatlich gelegt werden bzw. muss der Leistungszuwachs mindestens 5 Prozent der Bauteilauftragssumme betragen. Begehrt der AN zusätzliche Rechnungsprüfungen, ist der ÖBA der Zeitaufwand zu vergüten.

Es können nur Leistungen verrechnet werden, die tatsächlich beauftragt wurden, unabhängig vom Zeitpunkt der Erbringung.

#### 001520C

##### Schlussrechnungen

Eine Nachverrechnung von Leistungen nach Legung der Schlussrechnung wird einvernehmlich ausgeschlossen. Die Legung der Schlussrechnung gilt als Bestätigung des AN, dass sämtliche Leistungen ordnungsgemäß erbracht und verrechnet wurden.



HG O G L G PosNr	Z P Z V A B E S C H R E I B U N G D E R L E I S T U N G	M E N G E	E H	P R E I S A N T E I L E	R W G	P O S . P R E I S
------------------	---	-----------	-----	-------------------------	-------	-------------------

Schlussrechnungen sind innerhalb von 4 Wochen nach Übergabe/Übernahme zu legen. Ansonsten gilt die letzte Teilrechnung als Schlussrechnung bzw. wird die Schlussrechnung durch die ÖBA erstellt. Diesbezügliche Kosten trägt der AN.

**001520D****Regierechnungen**

Regierechnungen können nur aufgrund bestätigter Regiescheine gestellt werden. Für jede Leistung ist ein eigener Regieschein auszufüllen.

Die Regiescheine müssen spätestens 7 Tage nach Ausführung der ÖBA zur Prüfung vorgelegt werden. Wird diese Frist nicht eingehalten, gilt die Leistung als nicht erbracht.

Regiearbeiten müssen spätestens 4 Wochen nach der Prüfung durch die ÖBA in Rechnung gestellt werden. Wird diese Frist nicht eingehalten, verfällt die Rechnung, es sei denn, dass seitens der ÖBA ein schriftliches Einverständnis zur späteren Rechnungsvorlage gegeben wurde.

Unterschriften auf Regiescheinen bestätigen nur die Ausführung der Leistung. Die Prüfung, ob eine daraus abgeleitete Forderung berechtigt ist bzw. eine Regieleistung darstellt, erfolgt im Zuge der Rechnungsprüfung.

Wegzeiten können auch dann nicht verrechnet werden, wenn der AN zum Zeitpunkt der Leistungserbringung nicht auf der Baustelle anwesend war.

Ein Zeitaufwand von Polier oder Bauleitung im Zuge der Erbringung von Regieleistungen kann nicht verrechnet werden. Die entsprechenden Preisanteile sind entweder in den Regie- oder den Baustellengemeinkosten einzurechnen.

**001520E****Rechnungsprüfung / Zahlung**

Die Prüffristen betragen ab dem Einlangen der prüffähigen und gemäß Positionen vor erstellten Rechnungen bei der ÖBA 4 Wochen. Zahlungsziel ab Ende der Prüffrist: 2 Wochen.

Seitens der ÖBA wird ein Rechnungsprüfblatt erstellt, das der AN als Zeichen seines vollinhaltlichen Einverständnisses gegenzeichnen wird. Vor Einlangen dieses gegengefertigten Rechnungsprüfblattes werden Rechnungen nicht an den Auftrags- oder Förderungsgeber

HG O G L G PosNr	Z P Z V A B E S C H R E I B U N G D E R L E I S T U N G	M E N G E	E H	P R E I S A N T E I L E	R W G	P O S . P R E I S
------------------	---	-----------	-----	-------------------------	-------	-------------------

weitergeleitet, die Prüffrist wird für diesen Zeitraum unterbrochen.

Als rechtzeitig gezahlt gelten Zahlungen, die zum Ablauf der Zahlungsfrist seitens des AG angewiesen werden. Sollte das Ende des Zahlungszieles nicht auf einen Banktag fallen, verlängert sich die Zahlungsfrist bis zum nächsten Banktag.

**001520F**

### **Rechenvorgang Rechnungsprüfung**

Im Rahmen der Rechnungsprüfung wird ein Prüfblatt erstellt. Auf diesem sind folgende Angaben enthalten bzw. wird wie folgt der anweisbare Betrag errechnet:

Rechnungsbetrag abzüglich etwaiger Nachlässe ergibt die Zwischensumme 01. Von dieser Zwischensumme errechnen sich der allgemeine Bauschaden, die Bauwesenversicherung und die Rücklässe.

Von der Zwischensumme 01 werden etwaige Haft- oder Deckungsrücklässe in Abzug gebracht bzw. eventuell durch Bankgarantien gedeckte Beträge hinzugerechnet. Daraus ergibt sich die Zwischensumme 02.

Von dieser Zwischensumme 02 wird ein etwaiges Skonto berechnet und in Abzug gebracht, dies ergibt die Zwischensumme 03. Direkt zuordenbare Bauschäden und bereits angewiesene Nettobeträge werden zum Schluss in Abzug gebracht. Daraus folgt der anzuweisende Nettobetrag bzw. der Wert der konkret auf die Rechnung bezogenen Umsatzsteuer.

Der AG weist darauf hin, dass von Haft- oder Deckungsrücklässen bei Zahlung innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele ein etwaiges Skonto in Abzug gebracht wird. Insbesondere Haftrücklässe werden fällig nach positiver Prüfung einer Bankgarantie bzw. durch Anforderung des AN nach Ablauf der Gewährleistung (sofern bei der Schlussfeststellung keine Mängel festgestellt werden).

**001521B**

### **Zessionen / Abtretungen**

Abtretungen oder Zessionen an Inkassobüros oder Ähnliches sind ohne Zustimmung des AG nicht zulässig.

**001521D**

### **Schlussrechnungssumme / Überschreitung**

Der AN hat die Kostenentwicklung fortlaufend zu beobachten. Wird ersichtlich, dass die Schlussrechnungssumme um mehr als zehn Prozent überschritten wird, hat der AN dies dem AG unbeschadet

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

seines Entgeltanspruches mitzuteilen. Versäumt der AN dies, verlängern sich die Zahlziele dieser Überschreitung um 2 Monate.

**001522A****Bauwesenversicherung 0,35%**

Der AG wird für das Bauvorhaben eine Bauwesenversicherung abschließen. Die Kosten für diese Bauwesenversicherung in Höhe von 3,5 Promille werden bei den Rechnungen des AN in Abzug gebracht, unabhängig vom Bestand einer eigenen Versicherung des AN.

**001522B****Allgemeiner Bauschaden**

Für allgemeine, nicht zuordenbare Bauschäden wird vorerst ein Abzug von 1,0% der Rechnungssumme getätigt.

Nach Abschluss sämtlicher Leistungen aller am Bau beteiligter Firmen und Kenntnis des gesamten Bauschadens erfolgt seitens des AG eine nachvollziehbare Schadensabrechnung.

Allgemeine Bauschäden werden im Verhältnis der Schlussrechnungssummen in Abzug gebracht.

Die Differenz zwischen dem 1%-igen Einbehalt zu den tatsächlichen Kosten für die Behebung allgemeiner Bauschäden wird mit der Schlussrechnungssumme rückvergütet bzw. nachgefordert.

Seitens der ÖBA wird eine entsprechende Liste der Bauschäden bzw. deren Zuordnung geführt, die seitens des AN auf Anfrage eingesehen werden kann.

Direkt zuordenbare Bauschäden werden den Verursachern laufend in Abzug gebracht.

Der bis dahin einbehaltene Betrag wird entsprechend gutgeschrieben und ein etwaiger Überschuss rücküberwiesen bzw. eine Nachforderung gestellt.

**001522C****Bautafel, AN + AG + Wohnfonds Wien**

Die Kosten der Herstellung und Erhaltung auf Baudauer für eine Bautafel sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Abrechnung erfolgt im Verhältnis der hochgerechneten Schlussrechnungssummen der am Bau beschäftigten Unternehmer ohne Rücksicht auf ihre Tätigkeit.

Auf dieser Tafel werden auch der AG und der Wohnfonds Wien

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

vertreten sein.

Gegebenenfalls wird die Tafel durch ein entsprechend bedrucktes Gerüstnetz ersetzt.

**001522D**

**Ergänzung Leistungsumfang**

Überall wo im LBH, insbesondere bei Standardpositionen, nicht ausdrücklich vermerkt ist, dass Leistungen - auch Vor-, Schutz- und Nebenleistungen zur Hauptleistung - bauseits erbracht werden, sind diese Leistungen seitens des AN zu erbringen und einzukalkulieren.

**001522E**

**Dokumentationen**

Vor der Übernahme des Werkes durch den AG hat der AN folgende Unterlagen, falls zweckmäßig, dem AG zu übergeben: - Auflistung der eingebauten Gegenstände und der Bezugsquellen für eine Ersatzteilbeschaffung - Prüfzeugnisse und Zulassungsbescheinigungen - Wartungs-, Bedienungs- und Pflegeanleitungen - statische Nachweise

**001522F**

**Muster**

Die Kosten für das Vorlegen oder das Herstellen von Mustern in geeigneter Größe und Art ist einzukalkulieren.

**001522G**

**Atteste / Befunde**

Befunde und Atteste, die zur Erlangung von Benutzungsbewilligungen bzw. als zwingende Beilage zur Fertigstellungsanzeige notwendig sind, sind von den jeweils zuständigen AN fristgerecht beizubringen. Die diesbezüglichen Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern nicht in eigenen Positionen ausgeschrieben (Rauchfangkehrer, Kanal, Aufzugstechnik, Wasser, Gas, Strom etc.).

**001522H**

**Beweissicherung**

Seitens des AG wird vor Beginn der Arbeiten auf eigene Kosten eine Beweissicherung durchgeführt. Eine Kopie dieser Beweissicherung kann der AN gegen Kostenersatz beim Ersteller beziehen.

Sollte der AN zur Beweissicherung Ergänzungen benötigen, so hat er diese auf seine Kosten zu bestellen.

**001522I**

**Wartung / Pflege / Bedienung / Garantie**

Seitens des AN sind gegebenenfalls im Rahmen der Übernahme / Übergabe in ausreichender Anzahl Wartungs-, Pflege-, Bedienungs- und Garantieunterlagen zu in den Wohnungen eingebauten Böden,

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
	Fliesen, Fenster, Heizkörper, Küchen, elektrische Geräte etc. zu übergeben.				
<b>001522J</b>	<p><b>Kosten Schliessanlage</b></p> <p>Der AG hat auf eigene Kosten eine Schliessanlage errichtet, damit der AN mit einem Schlüssel Zutritt in die zu sanierenden Wohnungen hat. Schlüssel und Schlösser sind nach Fertigstellung der ÖBA zu übergeben. Fehlende Schlösser und Schlüssel werden zum Selbstkostenpreis ersetzt, die Kosten dem Verursacher angelastet.</p>				
<b>001523A</b>	<p><b>Pönalen</b></p> <p>Als Pönale wird vereinbart: Je Kalendertag wird ein Betrag von mindestens 2,0 Promille der in Verzug befindlichen Leistung, mindestens aber 40 Euro in Abzug gebracht. Da die Ermittlung dieser Beträge während der Baudurchführung im Nachhinein meist strittig ist, werden die den pönalisierten Terminen zugeordneten Leistungssummen vom AG im Vorhinein ermittelt und die diesbezüglichen Pönalen als fixe Tagessätze in den Verträgen verankert. Mit Vertragsunterzeichnung anerkennt der AN diese Vorgangsweise.</p> <p>Schlussrechnung: Sollte die Schlussrechnung nicht spätestens - unter Beilage aller notwendigen Unterlagen in einer prüffähigen Form - 4 Wochen nach Übernahme/Übergabe bei der ÖBA aufliegen, wird das Pönale von der Schlussrechnungssumme gerechnet.</p> <p>Terminverzug: Nicht nur der Gesamtfertigstellungstermin, sondern auch die gemeinsam vereinbarten Zwischenfertigstellungstermine sind pönalisiert. Zwischenfertigstellungstermine sind auch solche, die für die fristgerechte Weiterführung von Leistungen nachfolgender Professionisten einzuhalten sind.</p>				
<b>001523B</b>	<p><b>Schadensersatz</b></p> <p>Zuzüglich zum Pönale kann der AG Schadensersatz geltend machen, sowohl für entstandenen Schaden wie z.B. Mietentgang, aber auch für durch die Verzögerung entstandene Mehrkosten: z.B. für den Mehraufwand der ÖBA für das Umarbeiten von Bauzeiten- oder SiGe-Plänen, erhöhten Koordinierungsaufwand, Mehrkosten durch höhere Erstehungskosten im Zuge von Ersatzvornahmen etc..</p>				
<b>001523C</b>	<p><b>Qualitätsabzüge</b></p> <p>Grundsätzlich sind die Leistungen mängelfrei zu erbringen. Sollte es im Zuge der Ausführung zu unwesentlichen, aber behebbaren Mängeln kommen, kann der AG auf der Behebung bestehen und wird</p>				

HG O G L G PosNr	Z P Z V A B E S C H R E I B U N G D E R L E I S T U N G	M E N G E	E H	P R E I S A N T E I L E	R W G P O S . P R E I S
------------------	---	-----------	-----	-------------------------	----------------------------

der AN diese Behebung leisten. Sollte der AG mit einem Qualitätsabzug einverstanden sein, so beträgt dieser mindestens 20% der Teilleistung. Diese Teilleistung errechnet sich nicht nur aus den eigentlichen Positionen, sondern beinhaltet auch die Nebenleistungen, die für eine sachgerechte Leistung notwendig wären (z.B. bei Fassaden auch die Gerüstung, Gehsteigmiete, Entsorgungskosten etc.)

**001530A****Mängelbehebung binnen 7 Tagen**

Der AN haftet für alle von ihm oder in seinem Auftrag erbrachten Leistungen in der Weise, dass er alle Mängel, die sich innerhalb der Gewährleistungsfrist oder der Bauzeit ergeben, nach einfacher Aufforderung des AG binnen 7 Tagen zu beheben beginnt und in gemeinsam vereinbarter, jedenfalls angemessener Zeit fertigstellt. Nicht bautechnisch bedingte Unterbrechungen sind nicht gestattet und berechtigen den AG, sofort ohne weitere Verständigung eine Ersatzvornahme zu Lasten des AN zu beauftragen. Andernfalls hat der AG das Recht, diese Mängel durch Dritte seiner Wahl ohne weitere Verständigung und auf Kosten des AN beheben zu lassen. Der AG ist berechtigt, wenn Gefahr im Verzug ist, auch ohne eine Fristsetzung Mängel auf Kosten des AN beheben zu lassen. Der Bieter erklärt sich mit der Abgabe des Angebotes damit einverstanden, dass zur Behebung etwaiger Mängel keine Nachfrist gesetzt werden muss.

**001530B****Notdienst**

Sämtliche Häuser des AG werden über eine Hausverwaltung mit einem 24-Stunden-Notdienst betreut. Werden seitens der Mieter Mängel (Wasserschäden, Strom-oder Heizungsausfall etc.) innerhalb der gewöhnlichen Geschäftszeit gemeldet, wird seitens der Hausverwaltung der AG informiert, der diese Information an den AN weiterleitet. Werden seitens der Mieter Notfälle außerhalb der gewöhnlichen Geschäftszeiten gemeldet, entscheidet ein Mitarbeiter der Hausverwaltung über den Einsatz einer mit dem Notdienst beauftragten Firma. Der AN anerkennt mit Abgabe des Angebotes, dass aus dem o.a. Notdienst entstehende Kosten im Verschuldensfalle von ihm übernommen werden.

Im Rahmen von Noteinsätzen werden Ursachen in der Regel nur provisorisch behoben, die wirkliche Mängelbehebung ist durch den AN durchzuführen.

Daher wird die Gewährleistung des AN, sofern der Notdienst diesbezüglich Leistungen erbringt, nicht eingeschränkt oder

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
	aufgehoben.				
	Ziel dieser Vorgangsweise ist, Schäden und Folgeschäden im Interesse Aller zu minimieren und so die für alle Beteiligten kostengünstigste Abwicklung zu erreichen.				
<b>001530C</b>	<b>Beweislastumkehr</b> Hinsichtlich Schadensersatzforderungen des AG für verdeckte Mängel bestätigt der AN mit Abgabe des Angebotes, dass die Beweislastumkehr erst 15 Jahre nach der Schlussfeststellung eintritt. Bis dahin obliegt die Beweisführung eines Nichtverschuldens dem AN. Ziel dieser Bestimmung ist, dass dem AN der Nachweis eines Nichtverschuldens in der Regel problemlos gelingen kann.				
<b>0016</b>	<b>Besondere Bestimmungen für den Einzelfall</b>  Ständige Vertragsbestimmung:  Die in dieser Unterleistungsgruppe enthaltenen Vertragsbestimmungen gelten bei etwaigen Widersprüchen vor den Vertragsgrundlagen der Unterleistungsgruppe 00.14 Allgemeine Vertragsbestimmungen und 00.15 Besondere Bestimmungen des Auftraggebers.				
<b>001601A</b>	<b>SiGe-Plan verbindlich</b> Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan), in der Fassung: sh.Beilage				
<b>0016050</b>	<b>Baustellengemeinkosten</b> Soweit hierfür keine gesonderten Positionen im Leistungsvertrag vorgesehen sind, sind etwaige Baustellengemeinkosten in den Einheitspreisen einkalkuliert.				
<b>001606B</b>	<b>Wasserverbrauch: AN Tarif</b> Der Auftragnehmer (AN) selber. Die Abgabe erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag.				
<b>001607B</b>	<b>Stromverbrauch: AN Tarif</b> Der Auftragnehmer (AN) selber. Die Abgabe erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag.				

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
001608B	<b>Leistungen für andere AN Tarif</b> Der festgestellte Verbrauch anderer AN wird nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag weiterverrechnet.				
0016110	<b>Erschwernis Winter/Schlechtwetter</b> Soweit hierfür keine gesonderten Positionen im Leistungsvertrag enthalten sind, werden durch Winterbeziehungsweise Schlechtwetter bedingte Erschwernisse nicht gesondert vergütet.				
001615B	<b>Bautagesberichte AN</b> Die Führung von Bautagesberichten durch den Auftragnehmer (AN) wird vereinbart.				
001615C	<b>Korrekturen AG / Fristen</b> Der AG ist berechtigt, Bautagesberichte zu korrigieren. Bautagesberichte müssen mindestens wöchentlich der ÖBA zur Prüfung vorgelegt werden.				
001616A	<b>Überwachung am Erfüllungsort</b> Die Überprüfung am Erfüllungsort gemäß ÖNORM B 2110.				
001616B	<b>Überprüfung im Betrieb</b> Die zusätzliche Überprüfung im Betrieb gemäß ÖNORM B 2110.				
001617C	<b>Übernahme / Einheitstermin</b> Der AN wird den AG schriftlich über die Beendigung der Arbeiten informieren, ohne dass dadurch eine Übernahme ausgelöst wird: seine Leistungen gelten unbeschadet etwaiger Benützung durch den AG als nicht übernommen bzw. übergeben.  Es wird ausdrücklich vereinbart, dass für den Beginn der Gewährleistung ein einziger Termin für sämtliche Gewerke stattfinden wird. Der AG wird den AN schriftlich den Termin der Übernahme 14 Tage vor einem beabsichtigten Übernahmetermin bekanntgeben. Sollte der Auftragnehmer den vereinbarten Termin der Übergabe/Übernahme nicht einhalten, so wird diese trotzdem durchgeführt. Es gilt dann die Behauptung des AG hinsichtlich Mängel.  Die Übernahme durch den AG gilt vorbehaltlich der förderungsrechtlichen Übernahmen.				



HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**001618C****Gewährleistung**

Die Gewährleistung dauert 3 Jahre. Für Dachdecker-, Spengler-, Schwarzdecker- und Fensterherstellungsleistungen beträgt die Gewährleistung 5 Jahre.

**001619B****Schlussfeststellung vereinbart**

Eine Schlussfeststellung wird gemäß ÖNORM B 2110 vereinbart.

**001620A****EDV-Bauabrechnung zulässig**

EDV-Bauabrechnung mit Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM B 2114 ist zulässig.

**001621B****Deckungsrücklass**

Ein Deckungsrücklass in der Höhe von 10 % Deckungsrücklässe werden ausschließlich in bar einbehalten.

**001621C****Haftungsrücklass**

Ein Haftungsrücklass in der Höhe von 5 %

**001621D****Haftbriefe / Rücklässe**

Rücklässe mit Ausnahme von Deckungsrücklässen sind mittels eines unwiderruflichen und uneingeschränkten Bankgarantiebriefes einer Bank, der der AG zugestimmt hat, ablösbar. Eine Bankgarantie berührt die Gewährleistungspflicht nicht und ist mittels Fax vorab abrufbar.

Haftbriefe für Haftungsrücklässe müssen 60 Tage über die Gewährleistungsfristen hinaus gültig sein. Ein Abruf ist per Fax mindestens bis eine Woche nach Ablauf der Gewährleistungsfrist möglich, sofern ein Haftungsfall innerhalb der Frist festgestellt wurde.

Deckungsrücklässe werden bar einbehalten.

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
01	<b>PROJEKT</b>				
0100	<b>TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN</b>				
0100000	<b>Bauvorhaben</b>				
	Wohnhausanlage , Sebastian Kneipp Gasse 9, 1020 WIEN				
	Die Wohnhausanlage besteht aus einem mehrstöckigem Gebäude mit einer Stiege Das Haus besteht aus einer Unterkellerung mit Abstell- und Nebenräumen. Im Erdgeschoß befindet sich vier Wohnungen, und zwei Geschäfte. In den oberen Geschoßen sind jeweils Wohnungen untergebracht, die durch ein gemeinsames Stiegenhaus erreichbar sind. Es wird ein Aufzug vorgesehen, der alle Zugangsgeschoße erreicht. Es bleiben Wohnungen bewohnt und müssen dadurch weiterversorgt werden.				
0100020	<b>Energieversorgung</b>				
	Die Versorgung des Gebäudes mit elektrischer Energie erfolgt von WIENSTROM. Der Hausanschlußkasten wird versetzt und erneuert, der Schleifenkasten WIENSTROM wird ebenso versetzt.				
	Es werden sieben Abgänge geschaffen:				
	1x TRENNER 00 Wohnungen 1x TRENNER 00 Wohnungen 1x TRENNER 00 Wohnungen 1x TRENNER 00 Wohnungen 1x TRENNER 00 Allgemein mit Aufzug 1x TRENNER 00 Geschäft 1 1x TRENNER 00 Geschäft 2				
	Die Hauptleitungen vom HAK WIENSTROM bis zum Zählerraum werden in einer geschlossenen Verrohrung geführt. Die Steigleitungen werden auf Putz in Kabeltassen und Verrohrungen in einer Nische hochgezogen. Die Wohnungszuleitungen werden unter Putz oder im Fußbodenaufbau zu den einzelnen Verteiler geführt.				
0100040	<b>Versorgungsunternehmen,Zählung</b>				
	Das Wohnhaus liegt im Versorgungsbereich von WIENSTROM Die Vorschriften und Ausführungsbestimmungen von WIENSTROM sind unbedingt einzuhalten. Sämtliche Arbeiten an der Energieversorgung sind vorher mit WIENSTROM abzustimmen. Ansprechpartner ist Herr				

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Jerasek 01/4004-32118 Die Zählungen werden in einem gemeinsamen Zählerraum im KG untergebracht. Die Koordination und rechtzeitige Bestellung der Zähler und des Schleifenkastens sowie die Abholung der Geräte von WIENSTROM obliegt dem Auftragnehmer und werden nicht gesondert vergütet.

Ebenso sind die Zähleranmeldung einzurechnen.

**0100060**

### **Schutzmaßnahme**

Als Schutzmaßnahme wird im Einvernehmen mit WIENSTROM Nullung imit Zusatzschutz FI-Schutzschaltung vereinbart.

**0100100**

### **Stark- Schwachstrominstallation**

Sämtliche Installationen sind nach den einschlägigen Vorschriften auszuführen. (Speziell E8001 und EN1) Die Stark- und Schwachstrominstallation erfolgt ausgehend von der Hauseinführung über Verrohrungen und Kabeltassen bis zum Installationsschacht. Die Steigtrasse selbst wird in einer Nische ober Putz verlegt. Sämtliche Verrohrungen ausgenommen Keller und Technikräume müssen unter Putz verlegt werden. Die Installation im Keller erfolgt auf Putz in Industrierohrverrohrung. Ausnahme bildet das Stiegenhaus KG, das ebenso unter Putz installiert werden muß. Die Installationen sind so auszuführen, dass jederzeit eine Leitung nachgezogen werden kann. Die Abzweigdosen sind so zu wählen, sodass die Klemmungen genügend Platz haben und der Einzug ohne Mühe durchgeführt werden kann. Die Verrohrung zu den Deckenauslässen hat schonend im Hohlraum der Schalung zu erfolgen. Es ist in jedem Fall ein Durchschneiden der Schalung sowie des Putzträgers zu vermeiden. Bei Stemmarbeiten in Bereichen von Unterzügen und Stützmauern ist vor Beginn der Arbeiten die ÖBA Hochbau zu verständigen und eine entsprechende Bestätigung einzuholen. Verrohrungen im Fußbodenaufbau sind vor Verlegung mit der ÖBA abzustimmen um Kreuzungspunkte mit der HKLS oder Probleme mit der Trittschalldämmung zu vermeiden. Rohre und Dosen im Beton sind so zu befestigen, dass Beschädigungen auszuschließen sind.

**0100130**

### **Ausstattung Wohnungen**

Die Situierung der unten angeführten Installationen sind den Projektplänen zu entnehmen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet vor Beginn der Arbeiten die Installationen nochmals mit dem Bauherr

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

abzuklären und eventuelle Änderungen zu berücksichtigen. Diese Absprache, sowie die Herstellung von aktuellen Projektsplänen ist in einer eigenen Position erfasst. Die Installationen sind so zu kalkulieren, dass eine Versetzung eines oder mehrerer Auslässe vor Installationsbeginn keine Preiserhöhung nach sich zieht.

Generell gilt: Steckdosenhöhe 35cm über FOK Schalterhöhe 110cm über FOK

Sämtliche Deckenauslässe in den Wohnungen sind mit Lusterhaken und Fassungen mit AGL60W zu versehen. Die Auslässe sind den beigelegten Wohnungsplänen zu entnehmen. Im folgenden werden die Wohnungsinstitutionen pauschal ausgeschrieben. Die Bezeichnung Ausschalter- oder Wechselschalter- oder Kreuzschalterauslass ist als Herstellung eines Auslasses mit UP-Dose und Schalter (jeweilige Art) zu verstehen. Medien-Leerverrohrungen werden entweder mit einem, vom Betreiber beigelegten Kabel versehen oder enden mit Vorspann in UP-Dosen mit Steckdeckel Die Positionierung der Schalter, Stecker und Auslässe in Wänden und Decken wird im jeweiligen Raum durch den AG festgelegt und rechtfertigt keinerlei Nachforderung, wenn sie vor Beginn der jeweiligen Installationsarbeiten erfolgt. Grundsätzlich sind für Deckenauslässe Schalungsdosen mit Einschraubmöglichkeit für Lusterhaken zu verwenden. Alle UP-Dosen sind mit putzgleichen Deckeln auszuführen

Ausstattung in den Positionen beschrieben.

Die Bestandswohnungen werden mit allen Medien bis zur Wohnungstüre versorgt (Übergabe mittels Dosen). Die Sprechanlageinnenstelle wird ausgeführt und neben der Eingangstüre montiert. Die Klingel wird analog den Umbauwohnungen installiert. Die Stromzuleitungen werden bis zum Wohnungsverteiler (Zählerplatz) auf Putz geführt (in Kunststoffkanal) und entsprechend abgesichert. Der Zählerplatz wird in den Zählerraum verlegt. Der Austausch der Verteiler ist nicht vorgesehen, ist aber alternativ anzubieten.

#### 0100140

#### Ausstattung Allgemeinbereich

Sämtliche Installationen der allgemein zugängliche Bereiche werden als Aufmasspositionen ausgeschrieben. Es wird vereinbart, dass alle sichtbaren Materialien wie Leuchten, Schalter usw. bemustert werden müssen. Diese Bemusterung ist unaufgefordert und kostenlos durchzuführen

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
	Stiegenhaus: Deckenanbauleuchten über Lichttaster mit Minutenschalter Klingeltaster vor jeder Wohnungstüre. Verkabelung für Brandrauchentlüftung Reinigungssteckdose in jeder E-Nische				
	Nebenräume: Anbauleuchte oder FR-Wannenleuchte über Ausschalter Reinigungssteckdose				
	Technikräume/ Müllraum: FR-Wannenleuchte über FR-Ausschalter FR-Reinigungssteckdose				
<b>0100150</b>	<b>Außenbeleuchtung</b>				
	Es werden Wandleuchten im Hofbereich vorgesehen und über den Allgemeinverteiler gespeist und über Taster, Dämmerungsschalter und Zeitschaltuhr geschaltet. Ebenso wird eine beleuchtet Hausnummertafel vorgesehen.				
<b>0100160</b>	<b>Überspannungsschutz</b>				
	Zum Schutz der elektrischen Verbraucher ist im Zählerverteiler ein Überspannungsgrobschutz Type 2 vorzusehen.				
<b>0100180</b>	<b>Innenbeleuchtung</b>				
	Es werden die Allgemeinbereiche und die Bäder und WCs der Wohnungen mit Beleuchtungskörper versehen:				
	GANG Wand- und Deckenleuchten KELLER FR-Wannenleuchten, Gitterleuchten MÜLLRAUM FR-Wannenleuchten NEBENRÄUME FR-Wannenleuchten oder Gitterleuchten STIEGENHAUS - RZB Opalglas DKN basic DM 340mm, TC-DEL HAUSNUMMERBELEUCHTUNG - RZB AluLux 9W mit Nummerntafel HOF - RZB AluLux Druckguss GESCHÄFTSEINGANG - RZB Alu Druckguss 9W BÄDER - RZB DKN-Basic DM280mm SPIEGELLEUCHTE - RIDI Jono 1/18W EVG WC - RZB DKN-Basic seidenmatt AGL60W BALKON/TERRASSE - RZB AluLux Oval mit Halbschale				
<b>0100220</b>	<b>Brandrauchentlüftung</b>				
	Im Stiegenhaus wird ein elektrisch angesteuertes Brandentrauchungsfenster bauseits vorgesehen. Die Steuerung mit Auslösetaster und Zentraleinheit werden bauseits beige stellt				

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Sämtliche Verrohrungen, Verkabelungen und Anschlüsse werden nach Angaben der BRE-Herstellers und nach Vorschriften der TRVB vom AN durchgeführt. Es werden Auslösetaster im vorletztem Geschoß und im EG vorgesehen sowie ein Lüftungstaster an oberster Stelle.

**0100250****Gebäudesteuerung**

STIEGENHAUSLICHT Minutenlicht über beleuchtete Taster  
 AUSSENLICHT Dämmerungsschalter und Schaltuhr.

**0100260****E-Installation für Haustechnik**

Folgender Anlagen sind zu berücksichtigen: Zuleitung Heizraum mit eigenen Zählerplatz 5kW Montage und Anschluss Zonenventile  
 Anschluss Ventilatoren in Wohnungen und Müllraum

Es ist die Hilfestellung bei der Inbetriebnahme in die Einheitspreise einzurechnen.

Es sind die bauseits eingebauten Ventilatoren in den Wohnungen und Müllraum zu verkabeln und anzuschließen. In jeder Wohnung ist ein Raumthermostat zu montieren, verkabeln und anzuschließen. Die Raumthermostate werden zum Magnetventil in der jeweiligen Nische verkabelt (YM 5x1,5)

Für all diese Arbeiten sind vor Durchführungsbeginn die notwendigen Informationen einzuholen und die Arbeitsschritte mit den jeweiligen Firmen zu koordinieren.

**0100290****E-Installation für Aufzugsanlagen**

Folgende Elektroarbeiten sind auszuführen: Stromzuleitung samt Leitung vom Allgemeinverteiler bis Aufzugsschacht oberster Halt Schütz für Aufzugshauptschalter Fehlerstromschutzschalter und Absicherungen für Motor, Kabinenlicht und Schachtbeleuchtung Notrufglocke außerhalb des Schachtes Anschluss der Führungsschienen sowie der Schachtentlüftungen an die Erdungs- und Blitzschutzanlage Telefonleitung bis Aufzugsschacht oberster Halt Netzanschluss je Aufzug 3x400V, 50Hz, 12 kW, max. Vorsicherung 25 A träge Netzanschluss Kabinenlicht (eigener Stromkreis 230 V) Netzanschluss Schachtbeleuchtung (2500 VA)

Alle Installationen sind mit der Aufzugsfirma abzusprechen

HG O G L G PosNr	Z P Z V A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G POS.PREIS
------------------	-------------------------------------	-------	----	--------------	--------------------

**0100300****Telefonanlage**

Grundsätzlich wird nur die Leerverrohrung der Telefonanlage von der Hauseinführung bis in die einzelnen Wohnungen errichtet. In jede Wohnung wird jedoch ein Anschluss mit einer Telefonleitung gesehen. Die Arbeiten sind vorher mit TELEKOM abzustimmen. Die Anschlüsse und Anschlußdosen selbst werden von TELEKOM geliefert bzw. hergestellt. Alle Richtlinien und Verlegevorschriften des Versorgers sind einzuhalten und vor Durchführung der Arbeiten abzuklären. Die Koordination und rechtzeitige Bestellung der beigestellten Materialien obliegt dem Auftragnehmer.

**0100310****Antennenanlage**

Es wird eine SAT-Anlage mit Parabolspiegel und terrestrischen Antennen für den Empfang aller ASTRA-Programmen sowie den österreichischen Fernseh- und Rundfunkprogrammen vorgesehen. Es wird ein Mast auf dem Dach positioniert, der sämtliche Antennen trägt. Der Umsetzer, Multischalter und Verteiler werden in der E-Nische untergebracht. In jede Wohnung werden zwei Antennenschlüsse ausgeführt und durchgemessen. Über die Messung ist ein Protokoll zu erstellen und dem Bauherrn zu überreichen. Der Anschluss eines Kabelanbieters ist jedoch ab Steigleitung zu ermöglichen. (Kabeltype universal)

**0100320****Gegensprechanlagen**

Es ist eine Gegensprechanlage für sämtliche Wohnungen projektiert. Vor dem Haustor wird ein Tableau mit beleuchteten Ruftaster, Postschloß und Lautsprecherteil installiert. Das Tableau ist in robuster Bauweise aus Metall oder Aluminium mit speziellen Verschraubungen auszuführen. Die Innenstellen werden als Wandapparate mit Türöffnertaste projektiert, die neben jeder Eingangstüre montiert werden. Vor jeder Mieteinheit wird ein Klingeltaster unter Putz vorgesehen. Die Netzgeräte und Umschalter werden in den Allgemeinverteilern untergebracht. Die Geschäfte erhalten lediglich eine Klingel 230V.

**0100500****Erdung Blitzschutz**

Das Gebäude wird mit einer Erdungs-/Blitzschutzanlage entsprechend der ÖVE E8049 und E8001 ausgestattet.

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	----------------

FUNDAMENTERDER in Unterkellerung Bei der Verlegung der Erder ist besonders auf eine einwandfreie Verlegung und ausreichende Betonummantelung zu achten. Der Fundamenterder wird in den neuen Bodenaufbau Keller eingelegt und mit Tiefenerder verstärkt. Über die einwandfreien Messwerte ist ein Protokoll vorzulegen. Der Fundamenterder erhält Anschlußfahnen für die Verbindung mit dem Potentialausgleich und dem Blitzschutz. Sind Leitungen im Erdreich notwendig, so sind diese in NIRO auszuführen (WIENSTROM).

BLITZSCHUTZ Klasse 2 Das komplette Dach ist mit einer Blitzschutzanlage zu versehen. Die Ableitungen zu den Erdungsanschlüssen sind unter Putz zu verlegen. Sämtliche Aufbauten am Dach sind in die Blitzschutzanlage einzubinden. Die Ableitung werden unter der Fassade hochgeführt.

Die Gerüstung ist in die Einheitspreise einzurechnen. Sollte das Gerüst anderer Gewerke mitverwendet werden so sind alle Arbeiten zu koordinieren und gegebenenfalls außerhalb der normalen Arbeitszeiten durchzuführen.

POTENTIALAUSGLEICH Der Potentialausgleich wird im Zählerverteiler, unter dem Hausanschluss und im Heizhaus installiert inkl. aller erforderlichen Potentialausgleichsleitungen (z.B.Lüftungsstränge, Heizungsrohre, Wasserleitungen etc.)

UNTERLAGEN Nach Abschluß der Arbeiten ist ein Prüfprotokoll beinhalten die erforderlichen Meßergebnisse sowie ein Revisionsplan der Anlagen (dreifach gefärbt) zu übergeben. Es werden Potentialausgleichsschienen vorgesehen und von dort ausgehend der Potentialausgleich und die ErdungsNullungsverbindungen angeschlossen Sämtliche innenliegende, metallischen Konstruktionsteile sind in den Potentialausgleich einzubeziehen. Über die gesamte Anlage ist ein, den Vorschriften entsprechendes Attest vorzulegen.

**0100600****Demontagen**

Sämtliche Elektroeinbauten im Gebäude sind stromlos zu schalten und zu entfernen. Die Steigleitungen sind aus der Mauer zu lösen und deren Verkabelung zu entfernen. Die Demontagen für Telefon und Fernsehen sind vor Beginn mit den zuständigen Betreiber abzusprechen. Die Demontagen müssen mit größter Vorsicht und Rücksichtnahme auf die Wände und Decken durchgeführt werden. Für die bewohnten Wohnungen ist ein Strom-, Telefon und TVProvisorium für die Dauer der Sanierungsarbeiten zu errichten.



HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Sonst ist das Wohnhaus unbewohnt und kann daher ohne Rücksichtnahme auf weiter Versorgung demontiert werden.  
Wohnungen: Es sind Sämtliche Dosen, Rohre und deren Leitungen zu entfernen. Sollten Leitungen im Verputz verlegt sein so sind diese ebenso zu entfernen.

**0130****Planung****013001A****Ausführungsplanung durch AN**

Die Ausführungsplanung erfolgt durch den Auftragnehmer und ist entsprechend anzubieten. Die Ausarbeitungen der Ausführungsplanung sind dem Auftraggeber in Papier färbig und als ACAD-file auf CD-ROM zu übergeben. Gültigkeits- und Freigabevermerke sind jeweils vom Auftraggeber (AG) oder dessen Beauftragten in den Ausführungsplänen zu dokumentieren. Anzahl der Unterlagen: **3**-fach in beschrifteten Ordner

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... .....

**0130720****Planung**

Dem Auftragnehmer werden Entwurfspläne Elektro zur Verfügung gestellt. Durch den Auftragnehmer sind Ausführungspläne (gefärbt) zu erstellen und der Bauherrschaft dreifach zur Freigabe vorzulegen. Nach Abschluß der Arbeiten sind durch den Auftragnehmer Bestandspläne basierend auf den Ausführungsplänen mit eingetragenen Korrekturen zu erstellen. Diese sind der Bauherrschaft wie folgt zu übergeben: Installationspläne/Erdung-/Blitzschutz: M: 1:100 dreifach gefärbt sowie in Form eines dwg- oder dxf-Files Verteilerschematas und Aufbaupläne: dreifach sowie in Form eines dwg- oder dxf-Files Steigleitungsschematas über Strom, Telefon, Fernsehen, Sprechanlage, Licht: dreifach sowie in Form eines dwg- oder dxf-Files Blockschaltbilder sowie ausführliche Bedienungsanleitungen dreifach für - Gegensprechanlage Typenblätter dreifach: für alle verbauten Materialien Bedienungs-/Wartungsanweisung: für die gesamte Anlage: dreifach Materialliste mit Leuchtentypen und Leuchtmittel, Schalterprogramm, Verteilmaterial Sämtliche o.a. Unterlagen sind in beschrifteten BENE-Ordern zur Schlußabnahme zu übergeben. Sämtliche oben genannten Unterlagen sind kostenfrei zu übergeben. Behördenwege

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HG O G L G PosNr	Z P Z Z V A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G POS.PREIS
------------------	---------------------------------------	-------	----	--------------	--------------------

und Vorbesprechungen mit Versorgerfirmen müssen ebenso kostenlos erfolgen.

**0130740****Befunde**

Nach Abschluß der Arbeiten ist durch den Auftragnehmer über die gesamte Anlage ein ANLAGENBUCH nach ÖNORM EN8001 auszustellen. In dieses Anlagenbuch ist auch die Blitzschutzanlage mit einzubeziehen. Die Übergabe des Protokolls hat dreifach zu erfolgen. Sämtliche oben genannten Unterlagen sind kostenfrei zu übergeben.

**0130930****Planeinsicht**

Der Bieter hat die Möglichkeit in die Planunterlagen bei vorheriger telefonischer Anmeldung im Technischen Büro Kubik Project GmbH, Gartengasse 1a, 2372 Gießhübl, Telefon: 02236 / 24 619 Einsicht zu nehmen.

**01****SUMME PROJEKT**

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**04****Erdungs- und Blitzschutzanlagen**

Ausführung nach ÖNORM E8049 und E8001 Alle Materialien einschließlich erforderlichem Zubehör und Befestigungsmaterial entsprechend dem Baufortschritt betriebsfertig montieren und anschließen. Allenfalls erforderliche Gerüstung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Wenn nicht anders angegeben, ist als Material feuerverzinkter Stahl anzubieten. Ausführung in Kupfer oder NIRO ist gesondert angeführt. Erforderliche Bleieinlagen bei Anschluß an Kupferverblechung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Bei Rund- und Flachleitern ist das Ausrichten und der Verschnitt einzukalkulieren. In die Einheitspreise sind die Kosten für das Erstellen des Prüfprotokolles der gesamten Anlage sowie die Revisionspläne/ gefärbelt in 4-facher Ausfertigung einzukalkulieren. Dem Auftragnehmer werden im Zuge der Ausschreibung Planauszüge A4 übermittelt. Die erforderliche Berechnungen über Bodenwiderstand und Blitzschutzklasse sind bei Abgabe der des Angebotes beizulegen. Ebenso sind Änderungen gegenüber der projektierten Ausführung planlich vorzulegen. Es wird empfohlen eine Besichtigung vor Ort nach vorgehender Anmeldung durchzuführen um ein einwandfreies Bild des Gebäudes und deren Beschaffenheit zu bekommen. Änderungen der Ausführung aus Gründen von schlechter Vorbereitung können daher nicht anerkannt werden.

**0401****Leiter für Blitzschutz und Erdung**

Vorbemerkungen: Rund- oder Flachleiter in angegebenem Durchmesser (DN in mm) oder Breite und Höhe (BxH in mm) wie angegeben verlegen.

**040102A****Rundleiter 10 im Fundament**

Lo: .....

So: .....

150,00 m EP: .....

**040104A****Rundleiter 8 UP**

Lo: .....

So: .....

210,00 m EP: .....

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HG	OG	LG	PosNr	Z	PZZV	A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R	WG	POS.PREIS
----	----	----	-------	---	------	---	---------------------------	-------	----	--------------	---	----	-----------

040104Z    E    \* Aufzählung Isolierung

Lo: .....

So: .....

60,00 m EP: ..... \*\*\*\*\*

040105A            Rundleiter    8 auf Halter

Lo: .....

So: .....

400,00 m EP: ..... .....

040106A            Dehnungsausgleich Dach

Lo: .....

So: .....

15,00 ST EP: ..... .....

040120C            Erststab NIRO/V4A 20/1500

Lo: .....

So: .....

8,00 ST EP: ..... .....

040120D            Folgestab NIRO/V4A 20/1500

Lo: .....

So: .....

24,00 ST EP: ..... .....

0402                Blitzschutz

040201A            Fangstange 1500 fv

Lo: .....

So: .....

10,00 ST EP: ..... .....

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**040201B Fangstange 2000 fv**

Lo: .....

So: .....

10,00 ST EP: ..... ..

**040203B Leitungshalter-Schrägdach**

Lo: .....

So: .....

300,00 ST EP: ..... ..

**040205A Ableitungshalter**

Lo: .....

So: .....

50,00 ST EP: ..... ..

**040207A Regenrohrschele bis 130**

Lo: .....

So: .....

15,00 ST EP: ..... ..

**040208A Klemmverbindung**

Lo: .....

So: .....

180,00 ST EP: ..... ..

**0402090 Schraubverbindung**

Schraubverbindung an leitende Konstruktionen inkl. Anschluß des Leiters mit entsprechender Übergangsklemme.

Lo: .....

So: .....

10,00 ST EP: ..... ..

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
<b>0402100</b>	<b>Schweißverbindung</b> Schweißverbindung an Stahlkonstruktion einschließlich Korrosionsschutz.					
				Lo: .....		
				<u>So: .....</u>		
		5,00	ST	EP: .....		
<b>0403</b>	<b>Erdung</b>					
<b>040302A</b>	<b>Klemmverbindung in Beton</b>					
				Lo: .....		
				<u>So: .....</u>		
		20,00	ST	EP: .....		
<b>0403030</b>	<b>Schraubverbindung an Stahlk.</b> Schraubverbindung an Stahlkonstruktion.					
				Lo: .....		
				<u>So: .....</u>		
		2,00	ST	EP: .....		
<b>0403040</b>	<b>Schweißverbindung</b> Schweißverbindung einschließlich Korrosionsschutz.					
				Lo: .....		
				<u>So: .....</u>		
		1,00	ST	EP: .....		
<b>040305A</b>	<b>Erdungsschelle bis 1 Zoll</b>					
				Lo: .....		
				<u>So: .....</u>		
		10,00	ST	EP: .....		

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
040305B	<b>Erdungsschelle über 1-2 Zoll</b>				
	Lo: .....				
	<u>So: .....</u>				
	5,00 ST EP: .....				
040305C	<b>Erdungsschelle über 2-4 Zoll</b>				
	Lo: .....				
	<u>So: .....</u>				
	2,00 ST EP: .....				
0403090	<b>Potentialausgleichsschiene</b>				
	Potentialausgleichsschiene aus Stahl, mit Grundplatte, Schutzhaube und mit Mindestanschlußmöglichkeiten für 6 Leitungsdrähte 16 mm <sup>2</sup> , 1 Leitungsdraht 50 mm <sup>2</sup> , 2 Flachleiter 40/4 und 1 Rundleiter 10 mm Durchmesser.				
	Lo: .....				
	<u>So: .....</u>				
	2,00 ST EP: .....				
0403110	<b>Wasserzählerüberbrückung</b>				
	Wasserzählerüberbrückung einschließlich Schellen, Bleieinlage, Leitungsdraht 16 mm <sup>2</sup> und Warntafel.				
	Lo: .....				
	<u>So: .....</u>				
	1,00 ST EP: .....				
0403120	<b>Badewannenerdung</b>				
	Bade- oder Duschwannenerdung bestehend aus Verbindung zwischen Zu- und Abfluß und Wanne einschließlich Schellen, Bleieinlagen und Leitungsdraht 6 mm <sup>2</sup> .				
	Lo: .....				
	<u>So: .....</u>				
	30,00 ST EP: .....				

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

040316E

Anschluß Aufzug

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... .....

04

**SUMME Erdungs- und Blitzschutzanlagen**

.....



HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS. PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	--------------------

**07****Niederspannungsverteilungen**

Vorbemerkungen: Verteiler sind nach den der Ausschreibung beiliegenden Aufbauskizzen oder Beschreibungen, die Angaben über die geplanten Einbauten, etwaiger Reserven und die ca. Außenabmessungen (Breite, Höhe) des Verteilerkastens, der Schränke und Gerüste enthalten, in erforderlicher Tiefe anzubieten. In die Einheitspreise der Verteilerkästen, Schränke und Gerüste ist das erforderliche Befestigungsmaterial, das Herstellen allfälliger Mauernischen für UP-Verteiler, die für den Geräteeinbau benötigten Trag- und Haltekonstruktionen, der Anschluß sämtlicher Einbauten, die interne Verdrahtung sowie der Grund- und Fertiglackanstrich in handelsüblichen Farben einzukalkulieren. Bestandspläne sind in geeigneter Form (Plantaschen) den Verteilern beizugeben. Grundsätzlich sind Verteilertüren mit versperrbaren der Schutzart entsprechenden Schließmechanismen auszustatten. Bei Türhöhen ab 1400 mm sind zwei Schlösser vorzusehen. In die Einheitspreise der Einbauten ist deren Kennzeichnung, das erforderliche Klein- und Befestigungsmaterial, der Verdrahtungs- und Verschienungsanteil einzukalkulieren. Sammel- und Schutzleiterschienen sind entsprechend der angegebenen Leistungen in die Verteilerpreise einzukalkulieren.

Die Wohnungsverteiler befinden sich in der Pauschalposition der jeweiligen Wohnungstypen.

**0702****Verteiler Aufputz**

Vorbemerkungen Aufputzverteiler in angegebenen Abmessungen (BxH in mm), Schutzart wenn nicht anders angegeben mindestens IP 30, bei gekapselten Verteilern IP 40, allseitig geschlossen mit entsprechender Vorkehrung für die Leitungseinführungen, einschließlich Frontabdeckungen mit den erforderlichen Geräteauschnitten sowie Beschriftung, Tür und Schloß, zusammenbauen und auf Wänden aller Art montieren und anschließen. Bei Ausführung als Maskenverteiler entfällt Tür und Schloß. Sämtliche Zu- und Abgänge sind auf Klemmen zu führen. Die Klemmen, Verdrahtungen und Anschlüsse sind in die Einheitspreise einzurechnen. Fabrikat:

.....

HG O G L G PosNr	Z P Z V A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G	POS.PREIS
------------------	-----------	---------------------------	-------	----	--------------	-------	-----------

**070219B****APKVISO,2-reihig**

angebotene Größe (BxHxT):

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... \*

**070219D****E****\* APKVISO,4-reihig**

angebotene Größe (BxHxT): + Type:

.....

Lo: .....

So: .....

2,00 ST EP: ..... \*

**070225B****MKVISO,2-reihig IP44**

angebotene Größe (BxHxT):

.....

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... \*

**0708****Sonstige Verteil- und Anschlußkästen**

Vorbemerkungen: Hausanschluß-, Kabel- und Zählerkästen in angegebener Beschreibung wie Abmessung (ca. BxHxT in mm), Schutzart und Ausführung, zusammenbauen, betriebsfertig montieren und anschließen.

**070800B****HAK WIENSTROM 7-Trenner**

Hausanschlußkasten für 7 Trennerabgänge, bestückt mit 7 NH-Trenner 00, Abmessungen:

.....

Fabrikat: SCHRACK oder gleichwertig angebotenes Erzeugnis:

HG O G L G PosNr	Z P Z Z V A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G	POS.PREIS
------------------	-------------	---------------------------	-------	----	--------------	-------	-----------

.....

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... .....

**070815E**

**ZV WIENSTROM AP-6**

als Maskenverteiler in Nische Anzahl der Zählerplätze : 6  
Klemmverbindung für Zu- und Ableitung 4x50mm<sup>2</sup>/25mm<sup>2</sup>  
Abmessungen:

.....

Fabrikat: SCHRACK oder gleichwertig Fabrikat:

.....

Type:

.....

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... .....

**070815H**

**ZV WIENSTROM AP-10**

Als Verteiler mit Türen und Verteiler für 200VE Anzahl der  
Zählerplätze : 10 Klemmverbindung für Zu- und Ableitung  
4x50mm<sup>2</sup>/25mm<sup>2</sup> Anspeisung Allgemeinverteiler 16mm<sup>2</sup>, 3  
Geschäfte 10mm<sup>2</sup> Abmessungen:

.....

Fabrikat: SCHRACK oder gleichwertig Fabrikat:

.....

Type:

HGOGLGPosNr	Z PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	--------	----------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

.....

Lo: .....

So: .....

3,00 ST EP: ..... \*

**0708220**

### **Nullungsverbindung**

Nach Vorgaben von WIENSTROM in die Verteilungen einbauen und anschließen

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... \*

**0708300**

### **E \* Austausch Wohnungsverteiler**

Austausch eines Wohnungsverteiler AP-3reihig bestehend aus 5 Stromkreisen den Bestandstromkreisen angepasst. Anschließen der Bestandstromkreise. Demontage des alten Verteilers samt Zählerbrett. Sichern der abgehenden Leitungen und Wiederanschluss.

Lo: .....

So: .....

5,00 ST EP: ..... \*

**0711**

### **Sicherungen**

Vorbemerkungen: Sicherungen, (wenn nicht anders angegeben einpolig) mit Schraubkappen, entsprechenden Schmelzeinsätzen, Paßschrauben (Paßhülsen) und Einzelabdeckungen einschließlich Befestigungsmaterial und Verdrahtungsanteil in Verteilungen einbauen.

**071140E**

### **Einbausicherung DO2 63A 3pol**

Lo: .....

So: .....

4,00 ST EP: ..... \*

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**0713****Leitungs- und Fehlerstrom-Schutzschalter**

Vorbemerkungen: Leitungs- und Fehlerstrom-Schutzschalter, wenn nicht anders angeführt für Wechselstrom, einschließlich Befestigungsmaterial und Verdrahtungsanteil in Verteilungen einbauen. Auslösecharakteristik der Leitungsschutzschalter B oder C je nach Erfordernis. In nachstehender Reihenfolge sind angegeben: Leitungsschutzschalter: Nennstrom (in A), Polzahl, Schaltvermögen (in kA). Fehlerstromschutzschalter: Nennstrom (in A), Polzahl, Nennfehlerstrom (in A) und Nennspannung (in V). Bei sämtlichen Schaltgeräten ist darauf zu achten, daß für die Beleuchtung ausschließlich elektronische Vorschaltgeräte zur Anwendung kommen. Die angegebenen Nennströme bei den Fehlerstromschutzschaltern entsprechen den vorgeschalteten Sicherungsnennströmen. Dies ist bei der Auswahl der Geräte vor allem in Bezug auf die Änderung EN 1 März/1996 zu beachten. Fabrikat:

.....

**071302B****LS-Schalter 10-16/1+N 6kA**

Lo: .....

So: .....

15,00 ST EP: .....

**071302G****LS-Schalter 10-16/3+N 6kA**

Lo: .....

So: .....

3,00 ST EP: .....

**071331K****FI-Schalter 63/4 0.03A 380 V**

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

HG O G L G PosNr	Z P Z V A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G POS.PREIS
071331P	FI-Schalter 63/4 0.10A 380 V				
	Lo: .....				
	<u>So: .....</u>				
	1,00 ST EP: .....				
071333B	FI-LS-Schalter 16/2 0.03 A 220V				
	Lo: .....				
	<u>So: .....</u>				
	5,00 ST EP: .....				
071341Q	FI-Schalter 63/4 0.10A 380 V				
	Lo: .....				
	<u>So: .....</u>				
	1,00 ST EP: .....				
0714	Schalter, Fernschalter und Steckdosen				
	Vorbemerkungen: Schalter, Fernschalter- und Steckdosen, einschließlich Befestigungsmaterial und Verdrahtungsanteil in Verteilungen einbauen.				
071405B	Zeitschalter Verteilereinbau				
	Lo: .....				
	<u>So: .....</u>				
	2,00 ST EP: .....				
0715	Zähler,Schaltuhren,Meßgeräte und Wandler				
	Vorbemerkungen: Zähler, Schaltuhren und Wandler, für Wechselstrom 220 V (WS) oder Drehstrom 3x220/380 V (DS) einschließlich Befestigungsmaterial und Verdrahtungsanteil in Verteilungen einbauen (Tür oder Paneel)				

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**0715040****Zählerbrett**

inkl. Zählersteckleiste für Münzzähler.

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... .....

**0715050****Münzzähler 400V**Münzzähler zur Montage an Zählerbrett inkl. 100 Münzen.  
Programmierbare Werteeinheiten mit versperbaren Münzfach

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... .....

**0715060****Elektronische Schaltuhr - 2**Elektronische Schaltuhr für Wechselstrom 10 A, Gangreserve 100  
Stunden mit Microcomputer. Tages- und Wochenprogramm frei  
programmierbar, vollautomatische Winter-/ Sommerzeitschaltung.  
2 Kanäle unabhängig programmierbar Fabrikat:SCHRACK Type:BZ  
326 427 o. glw. Fabrikat:.....  
Type:

.....

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... .....

**0718****Schütze und Überstromrelais**Vorbemerkungen: Schütze und Überstromrelais in offener Bauform  
einschließlich Befestigungsmaterial und Verdrahtungsanteil in  
Verteilungen einbauen. Betätigungsspannung nach Erfordernis 24,  
60, 110, 220 V.

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**071801A      Hilfsschütz WS 4 SGL**

Lo: .....

So: .....

2,00 ST EP: ..... ..

**071803K      Schütz 22 kW,WS 2 HS**

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... ..

**0721      Sonstige Einbaugeräte**

Vorbemerkungen: Sonstige Einbaugeräte geliefert oder beige stellt,  
einschließlich Befestigungsmaterial und Verdrahtungsanteil in  
Verteilungen einbauen.

**072100A      Überspannungs-Grobschutz**

Überspannungsableiter für Verteilereinbau 50 Hz , Löschspannung:  
UL = 280 V Restspannung : UR = 1kV Zinkoxidvaristor mit integrierter  
Abtrennvorrichtung Einbau in Außen- und Nulleiter, 4-polig liefern und  
montieren. Inkl. entsprechenden Ableitertrennschalter und sämtlichen  
Zubehör Fabrikat: OBO o.glw. Fabrikat:

.....

Type:

.....

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... ..

**0721260      Dämmerungsschalter VE**

Dämmerungsschalter, Verteilereinbau (VE), 2  
Ansprechempfindlichkeitsbereiche, mit disloziertem Sensor,  
Nennspannung : 220 V Mikroschalter-Nennstrom: 2 A/250 V



GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

zeitverzögertes Ein- und Ausschalten Fabrikat:

.....

Type:

.....

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... .....

**07*****SUMME Niederspannungsverteilungen***

.....

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**08 Rohr- und Tragsysteme**

**0801 Durchbrüche**

Vorbemerkungen: Rohrverlegung Unterputz: Bei der Herstellung von Schlitzten für Unterputzverlegung sind Durchbrüche bis 50 cm Wanddicke, ausgenommen in Beton, einzukalkulieren. Bohrungen bis DM 35 mm in Betondecken bzw. Betonwänden für einen Auslaß werden nicht gesondert vergütet. Die Herstellung Durchbrüchen bei Wanddicken über 50 cm erfolgt die Vergütung nach den Positionen für Durchbrüche für die gesamte Wanddicke. Abgerechnet werden diese Arbeiten nach Rohrdurchmesser und verlegten Laufmetern, wobei von Mitte bis Mitte der Abzweig- oder Gerätedosen, einschließlich der Wanddicken gemessen wird. Rohr- und Tragsysteme Aufputz: Bei diesen Verlegearten werden die Durchbrüche unabhängig von der Wanddicke gesondert vergütet. Allgemeines: Mauerdurchbrüche oder Schlitzte in tragendem Mauerwerk oder Stahlbetonkonstruktion dürfen nur im Einvernehmen mit der Baufirma oder durch diese durchgeführt werden. Die Preise gelten ohne Unterschied ob verputztes oder unverputztes Mauerwerk. Alle Mauerdicken sind im Rohbaumaß angegeben. Etwaige Nacharbeiten bei vorhandenen Durchbrüchen werden nicht gesondert vergütet. Das anfallende Schuttmaterial ist ohne gesonderte Vergütung von der Baustelle zu entfernen.

**080108B WDB Beton über 15 bis 30 cm**

Lo: .....

So: .....

5,00 ST EP: .....

**0802 Rohre Unterputz**

Vorbemerkungen: Installationsrohre mit entsprechender Scheiteldruckfestigkeit in angegebenem Nenndurchmesser (DN in mm) einschließlich Zubehör wie Muffen, Bogen und Heftmaterial verlegen. In die unter "Arbeit" einzusetzenden Preise sind sowohl das Fräsen und Stemmen der für die Verlegung erforderlichen Schlitzte als auch das Sichern von Rohren und Kanälen gegen mechanische Beschädigung bei Fußbodeninstallationen einzukalkulieren. Bei Fußbodeninstallationen sind die Installationsrohre in der Zeit zwischen Rohrverlegung und Aufbringung des Estrichs mechanisch zu sichern. Sämtliche Rohre sind derart zu verlegen, das

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Nacharbeiten beim Einziehen der Leitungen nicht notwendig werden.  
Im Falle von Fußbodeninstallationen sind dem Bauherren nach  
Abschluß der Arbeiten eindeutig vermaßte Verlegungspläne zu  
übergeben.

**080222B Rohr 2221 bg. 20 hgr. UP**

Lo: .....

So: .....

200,00 m EP: ..... .....

**080222C Rohr 2221 bg. 25 hgr. UP**

Lo: .....

So: .....

310,00 m EP: ..... .....

**080222D Rohr 2221 bg. 32 hgr. UP**

Lo: .....

So: .....

10,00 m EP: ..... .....

**080222E Rohr 2221 bg. 40 hgr. UP**

Lo: .....

So: .....

10,00 m EP: ..... .....

**080222F Rohr 2221 bg. 50 hgr. UP**

Lo: .....

So: .....

10,00 m EP: ..... .....

**0803 Rohr Aufputz**

Installationsrohre mit entsprechender Scheiteldruckfestigkeit in  
angegebenem Nenndurchmesser (DN in mm) einschließlich Zubehör  
wie Muffen, Schellen, Dübel, bei mehreren Rohren Hohlschienen, auf

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
	Mauerwerk oder Beton mit mindestens 3 Befestigungspunkten je Meter, ausgenommen bei Stahlpanzer- und Kabelschutzrohr, auf Wänden Decken aller Art (APO) verlegen.				
080321B	Rohr 2221 starr 20 hgr.				
	Lo: .....				
	<u>So: .....</u>				
	180,00 m	EP: .....			
080321C	Rohr 2221 starr 25 hgr.				
	Lo: .....				
	<u>So: .....</u>				
	180,00 m	EP: .....			
080321E	Rohr 2221 starr 40 hgr.				
	Lo: .....				
	<u>So: .....</u>				
	100,00 m	EP: .....			
080321F	Rohr 2221 starr 50 hgr.				
	Lo: .....				
	<u>So: .....</u>				
	100,00 m	EP: .....			
0809	Rohre 3341				
	Installationsrohre mit entsprechender Scheiteldruckfestigkeit in angegebenem Nenndurchmesser (DN in mm) geschlossen, einschließlich Zubehör wie gedichtete Muffen, Verschlusskappen, Befestigungsmaterial in offener Schalung, Bewehrung, auf Rohdecken, in Hohlwänden od. sonstiges unverrückbar verlegen.				

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**080922B Rohr 3341 bg. 20 gr.**

Lo: .....

So: .....

250,00 m EP: ..... ..

**080922C Rohr 3341 bg. 25 gr.**

Lo: .....

So: .....

550,00 m EP: ..... ..

**080922D Rohr 3341 bg. 32 gr.**

Lo: .....

So: .....

10,00 m EP: ..... ..

**080922E Rohr 3341 bg. 40 gr.**

Lo: .....

So: .....

250,00 m EP: ..... ..

**080922F Rohr 3341 bg. 50 gr.**

Lo: .....

So: .....

20,00 m EP: ..... ..

**0811 Abzweigdosen und Kästen**

Abzweigdosen und -kästen in angegebener Länge, Breite und Höhe (ca. LxBxH in mm) oder Nenndurchmesser (DN in mm) aus Kunststoff, geeignet für Aufputz- oder Unterputzmontage einschließlich Zubehör wie Deckel, Trennwände und Befestigungsmaterial versetzen.

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**081101A****Dose bis 80 UP**

Sind lediglich als Abzweig- oder Leerdose gedacht. Inkl. putzbündigen Deckel mit Schrauben befestigt.

Lo: .....

So: .....

50,00 ST EP: ..... .....

**081101C****Kasten 100x100x50 UP**

Lo: .....

So: .....

10,00 ST EP: ..... .....

**081101E****Kasten 200x200x80 UP**

Lo: .....

So: .....

2,00 ST EP: ..... .....

**081106A****FR-Dose bis 80 AP**

Lo: .....

So: .....

20,00 ST EP: ..... .....

**0817****Kabelrinnen, Kabelpritschen**

Vorbemerkungen: Kabelrinnen und Kabelpritschen aus Stahl verzinkt, Polyester oder PVC hart in angegebener Höhe und Breite (ca. HxB in mm), einschließlich Zubehör wie Verbindungselemente und Verbindungsschrauben auf vorhandener Tragkonstruktion wie Konsolen, Ankerschienen verlegen. Die Tragkonstruktion hat der Belastung der Rinne unter Volllast zu entsprechen. Es sind die Befestigungsabstände anhand von Typenblätter des Herstellers nachzuweisen

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**081701C                      Kabelrinne 50x200 Stahl**

Lo: .....

So: .....

20,00 m EP: ..... .....

**0817030                      Kabelrinne Trennwand Stahl**

Lo: .....

So: .....

20,00 m EP: ..... .....

**0817040                      Kabelrinne Deckel Stahl**

Lo: .....

So: .....

20,00 m EP: ..... .....

**0818                          Steigetrassen**

Vorbemerkungen: Steigetrassen mit Sprossen aus verzinktem Stahl in angegebener Breite (ca. B in mm) einschließlich Zubehör wie Stoß- und Gelenkverbinder, Wandbefestigungen, Dübel, Schrauben an Wänden aller Art, ausgenommen Stahlkonstruktionen verlegen.

Alle Konstruktionen sind in den Meterpreis einzurechnen und müssen entsprechend der Größe und Belastung der Steigtrassen ausgelegt werden. Die Herstellerangaben über Befestigungsabstände und Befestigungsarten sind einzuhalten. Sämtliches Befestigungsmaterial ist ebenso einzurechnen und ist dem Untergrund entsprechend auszuwählen. Über die Festigkeit der Tragkonstruktionen ist ein Nachweis zu erbringen und der Bauherrschaft vorzulegen. (Herstellerangaben, Berechnungen, usw.)

**081801E                      Steigetrasse 600**

Lo: .....

So: .....

20,00 m EP: ..... .....

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**0820 Brandschottungen**

Vorbemerkungen: Bei Durchführungen von Kabel und Tragsystemen durch Brandabschnittstrennungen in Wänden und Decken aller Art, sind die Restquerschnitte der Öffnungen für Brandwiderstandsklasse F 90 abzuschotten. Die Eignung des angebotenen Systems ist durch ein Prüfzeugnis einer staatlich autorisierten Prüfanstalt nachzuweisen.

**082002C Plattenschott.üb. 0,02 b.0,05**

Lo: .....

So: .....

20,00 ST EP: ..... .....

**08 SUMME Rohr- und Tragsysteme**

.....



HGOGLGPosNr	Z PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
<b>10</b>		<b>Verkabelung</b>					
<b>1000</b>		<b>Niederspannungskabel</b>					
		Vorbemerkungen: Kabel in vorhandene Pritschen, Roste, Kabelrinnen, Kunststoffkanäle einlegen, bzw. in vorhandene Rohre, Kabelformsteine oder Unterflurkanäle einziehen bzw. mittels Kabelschellen auf Ankerschienen montieren, oder in vorhandene Kabelkүнette einlegen. Inkl. Klein- und Verlegematerial und Kabelschuhe in erforderlicher Größe					
<b>100003B</b>	<b>E</b>	<b>* E-YY 3x 2,5 RE</b>					
					Lo: .....		
					<u>So: .....</u>		
			20,00	m	EP: .....	*****	
<b>100004L</b>		<b>E-YY 4x 35 SM</b>					
					Lo: .....		
					<u>So: .....</u>		
			110,00	m	EP: .....		
<b>100005E</b>		<b>E-YY 5x10 RM</b>					
					Lo: .....		
					<u>So: .....</u>		
			1.340,00	m	EP: .....		
<b>100005F</b>		<b>E-YY 5x16 RM</b>					
					Lo: .....		
					<u>So: .....</u>		
			20,00	m	EP: .....		
<b>1011</b>		<b>Leitungsdrähte</b>					
		Vorbemerkungen: Leitungsdrähte in vorhandene Rohre einziehen, bzw. ohne Befestigung in vorhandene geschlossene Kanäle einlegen, Verbindungsklemmen in Klemmdosen sowie der Anschluß an					

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Geräten sind bis zu einem Querschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

**101101A****H07V-U 1,5 (Ye)**

Lo: .....

So: .....

1.200,00 m EP: ..... .....

**101101B****H07V-U 2,5 (Ye)**

Lo: .....

So: .....

500,00 m EP: ..... .....

**101101D****H07V-U 6 (Ye)**

Lo: .....

So: .....

20,00 m EP: ..... .....

**101102B****H07V-R 16 (Ym)**

Lo: .....

So: .....

100,00 m EP: ..... .....

**101102C****H07V-R 25 (Ym)**

Lo: .....

So: .....

40,00 m EP: ..... .....

**1021****Mantelleitungen**

Vorbemerkungen: Mantelleitungen in vorhandene Rohre einziehen, bzw. ohne Befestigung in vorhandene Pritschen, Roste, Tragschienen oder Kanäle einlegen, Verbindungsklemmen bzw. der Anschluß an Geräte bis zu einem Querschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**102101F**                      **A05VV-U 3x1,5 (YM)**

Lo: .....

So: .....

420,00 m EP: ..... .....

**102101G**                      **A05VV-U 3x2,5 (YM)**

Lo: .....

So: .....

100,00 m EP: ..... .....

**102101S**                      **A05VV-U 5x1,5 (YM)**

Lo: .....

So: .....

50,00 m EP: ..... .....

**102101V**                      **A05VV-U 5x6 (YM)**

Lo: .....

So: .....

50,00 m EP: ..... .....

**1034**                          **Steuerleitungen**

**103420D**                      **YSLCY 5x1,5**

Lo: .....

So: .....

350,00 m EP: ..... .....

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**103450A E \* F-YAY 2x2x0,8**

mit Kupferdrahrgeflecht, Steuerspannung max 500V Kabel in  
Tragsysteme Kabel in vorhandene Kabelträger einziehen oder  
verlegen. Inkl.unverlierbarer Beschriftung

Lo: .....

So: .....

100,00 m EP: ..... \*

**1035 Fernmeldekabel ITS****103510A F-YAY 2x2x0,6**

Lo: .....

So: .....

650,00 m EP: .....

**1055 Kabel erhöhter Funktionserhalt**

Die Verkabelung der Sicherheitsbeleuchtung und sonstiger  
sicherheitstechnischen Einrichtungen ist entsprechend den gültigen  
Vorschriften (ÖVE-EN2, DIN4102-12) mit Kabeln mit erhöhtem  
Funktionserhalt auszuführen. In den Kabelpreis ist der anteilige  
Mehrpreis für die Montage mit erhöhtem Funktionserhalt  
einzukalkulieren. Nennspannung: 1 kV

**1055020 Kabel E90 4 x 1.5**

Lo: .....

So: .....

20,00 m EP: .....

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

1055030

Kabel E90 4x2x0,8

Lo: .....

So: .....

60,00 m EP: ..... .....

10

**SUMME Verkabelung**

.....

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**12                    Schalter- und Steckgeräte**

Sämtliche angebotenen Erzeugnisse müssen das ÖVE-Prüfzeichen bzw. eines den EU-Normen entsprechenden Prüfzeichen besitzen. In sämtliche UP-Geräte ist die UP-Dose inkl. versetzen in die Einheitspreise einzukalkulieren. Ebenso sind sämtliche Montage- und Anschlußarbeiten in den Lohnanteil der Einheitspreise einzurechnen. Durch das ganze Bauvorhaben ist ein Geräteprogramm durchzuziehen.

**1201                Fabrikat-/Typenfestlegung**

Eine der folgenden Fabrikate wird für das Schalterprogramm zwingend vorgeschrieben:

LEGRAND CREO extraweiß

**1202                Flächengeräte Unterputz**

Vorbemerkungen: Schalter mit Flächenwippe und sonstige zum Programm passende Stark- und Schwachstromgeräte, quadratischem Abdeckrahmen, einzeln oder unter Verwendung entsprechender Mehrfachrahmen als Kombination, mit Gerätedose einschließlich Stemmarbeiten bzw. Ausschneidarbeiten in Hohlwänden versetzen, montieren und anschließen.

**120201A           UP-FI.Ausschalter 1 polig**

Lo: .....

So: .....

5,00 ST EP: ..... ..

**120201E           UP-FI.Kontrollschalter**

Lo: .....

So: .....

4,00 ST EP: ..... ..

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
120201F	UP-FI.Serienschalter					
				Lo: .....		
				<u>So: .....</u>		
		2,00	ST	EP: .....		
120201G	UP-FI.Wechselschalter					
				Lo: .....		
				<u>So: .....</u>		
		2,00	ST	EP: .....		
120201Z	UP-Hauptschalter AUFZUG					
	Hauptschalter als Schlüsselschalter für Zylindereinbau. Montage nach Angaben der Aufzugsfirma inkl. Hauptschutz 4pol/40A und Steuerleitung bis zum Hauptverteiler					
				Lo: .....		
				<u>So: .....</u>		
		1,00	ST	EP: .....		
120202A	UP-FI.Neutraltaster					
	mit Glimmlampe und rotem Klarsichtfenster					
				Lo: .....		
				<u>So: .....</u>		
		45,00	ST	EP: .....		
120202B	UP-FI.Taster mit Symbol					
				Lo: .....		
				<u>So: .....</u>		
		32,00	ST	EP: .....		

HG O G L G PosNr	Z P Z V A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G POS.PREIS
120205A	UP-FI.Steckdose			Lo: .....	
				<u>So: .....</u>	
		5,00	ST	EP: .....	
1203	Feuchtraumgeräte Unterputz				
	Vorbemerkungen: Schalter mit Wippe und sonstige zum Programm passende Geräte Schutzart IP44 (Schutz gegen Fremdkörper DN 1 mm, Spritzwasserschutz aus irgendeiner Richtung), weiß, mit quadratischer Abdeckplatte mit Gerätedose inkl. Stemmarbeiten versetzen, montieren und anschließen.				
120301A	UP-FR Ausschalter 1 polig			Lo: .....	
				<u>So: .....</u>	
		2,00	ST	EP: .....	
120301K	UP-FR Wechselschalter			Lo: .....	
				<u>So: .....</u>	
		4,00	ST	EP: .....	
120302A	UP-FR Neutraltaster			Lo: .....	
	mit Glimmaggregat und Wippe mit Kontrollfenster				
				<u>So: .....</u>	
		2,00	ST	EP: .....	
120302B	UP-FR Taster mit Symbol			Lo: .....	
				<u>So: .....</u>	
		2,00	ST	EP: .....	



GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

120305A

UP-FR Steckdose

Lo: .....

So: .....

5,00 ST EP: .....

1205

Feuchtraumgeräte Aufputz

Vorbemerkungen: Schalter mit Breit- oder Flächenwippe nach Wahl des Auftraggebers und sonstige zum Programm passende Geräte Schutzart IP 44 (Schutz gegen Fremdkörper DN 1 mm, Spritzwasserschutz aus irgendeiner Richtung), hellgrau, eckige Ausführung einschließlich gedichteter Einführungen und Befestigungsmaterial auf Mauerwerk oder Beton montieren und anschließen. Fabrikat:

.....  
Type:

.....

120501A

AP-FR Ausschalter 1 polig

Lo: .....

So: .....

10,00 ST EP: .....

120501D

E \* AP-FR Heizungsnotschalter 1pol

In rotem Gehäuse mit Glasscheib und Einschlaghammer. Schaltung in Absprache mit der Heizungsfirma

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... \* \* \* \* \*

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**120501L AP-FR Wechselschalter**

Lo: .....

So: .....

4,00 ST EP: ..... ..

**120505A AP-FR Steckdose m.Klappdeckel**

Lo: .....

So: .....

10,00 ST EP: ..... ..

**120507G AP-CEE Steckdose 16 A,5 polig**

Lo: .....

So: .....

2,00 ST EP: ..... ..

**1205160 FRAP-Bewegungsmelder 180°**

IP55 Infrarot-Bewegungsmelder zur Steuerung der  
Garagenbeleuchtung Erfassungsbereich 20 m x 20m Nennspannung:  
230 V AC Schaltstrom 16A, 230V cos Phi = 0,6 Lichtfühler einstellbar:  
von 5-1000 lx Zeit in 6 Stufen 1 Sekunden bis 8 Minuten

komplett mit allem Zubehör und Montagematerial liefern, montieren  
und anschließen. Fabrikat: Merten ARGUS 360 dunkelbrasil

angebotenes Fabrikat:

.....

Type:

.....

Lo: .....

So: .....

2,00 ST EP: ..... ..

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**1240****Geräteanschlüsse**

Geräteanschlüsse von bauseits beigestellten Geräten entsprechend angegebener Adernzahl und Adernquerschnitt nach bauseitigen Angaben herstellen. Eine Hilfestellung für den Geräteinbetriebnehmer ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

**1240010****Anschluß 3 Adern bis 1,5 mm<sup>2</sup>**

Lo: .....

So: .....

100,00 PA EP: .....

**1240020****Anschluß 5 Adern bis 1,5 mm<sup>2</sup>**

Lo: .....

So: .....

20,00 PA EP: .....

**1240500****Anschluss Ventilator**

Anschluss eines bauseits montierten Ventilators 230V gemeinsame Steuerung BAD/WC inkl. aller erforderlichen Relais und Schaltarbeiten

Lo: .....

So: .....

70,00 PA EP: .....

**1295****Montage bauseitiger Geräte**

Bauseits beigestellte Geräte nach Angaben des Herstellers oder Betreiber montieren und anschließen

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HGOGLGPosNr	Z PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	--------	----------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**1295010      E      \* Montage beigestellter Antennendosen**

Lohnanteil für das Montieren und Anschließen beigestellter  
Antennensteckdosen ohne Abdeckung

Lo: .....

So: .....

64,00 m EP: ..... \* \* \* \* \*

**12**

**SUMME Schalter- und Steckgeräte**

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

14

**Beleuchtung**

Die Beleuchtungsanlage wurde nach ÖNORM O 1040 konzipiert. Sämtliche Positionen sind inklusive Befestigungsmaterial und allem sonstigen für die Montage erforderlichem Zubehör sowie Leuchtmittel anzubieten. Alle Einzelpositionen sind zu je 50 % in induktiver und kapazitiver bzw. bei Entladungslampen in kompensierter Ausführung anzubieten. Alle Leuchten für Leuchtstofflampen müssen funkentstört gemäß ÖVE-F 61 sein. Leuchtstofflampenleuchten sind ausschließlich mit Dreiband-Leuchtstofflampen wahlweise in den Lichtfarben 820, 830 oder 840 und mit Sicherheitsschnellstarter (DEOS) anzubieten. Als Vorschaltgeräte sind wenn nicht anders angegeben generell verlustarme Vorschaltgeräte (VVG) anzubieten. Im Zuge der Ausführungsplanung hat der Auftragnehmer vor Orderung der Leuchten nochmals ein Abstimmungsgespräch mit der Bauherrschaft bzw. dem Architekten herbei zu führen. Sollte sich die Bauherrschaft aus welchen Gründen auch immer entschließen, die Beleuchtungskörper ganz bzw. teilweise bauseits beizustellen, sind die Kosten für Manipulation, Montage, Anschluß und Inbetriebnahme mit dem eingesetzten Lohnanteil abgegolten. Ebenso sind die Kosten für etwaiges Montagematerial (Dübel, Schrauben, Klemmen, usw.) in den Lohnanteil einzukalkulieren. Der Auftragnehmer erklärt sich ausdrücklich mit Fertigung des Anbotformulars mit obiger Regelung einverstanden. Sind Leuchten ohne der Möglichkeit zum Einsetzen eines Alternativfabrikates ausgeschrieben, so ist unbedingt das angegebene Fabrikat bzw. die angegebene Type anzubieten.

1402

**Anbauleuchten**

Zur Montage an Decken oder Wänden in angegebenen Dimensionen, Wattagen und Materialien. Liefern, montieren und anschließen

140201B

**AB-Leuchte OPAL STH**

für Stiegenhaus und Gänge Decken-/Wandleuchte mit Grundwanne aus Metall und Opalglas seidenmatt, TC-DEL 2x18W, IP40  
Fabrikat:RZB Type:DKN-Basic 10244.962.79 inkl. Leuchtmittel

Lo: .....

So: .....

27,00 ST EP: ..... .....

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HG OG LGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**140201M****AB-Leuchte IP54 OPAL EINGANG**

Wandleuchte aus Aluminiumdruckguß, IP54 für Leuchtstofflampen  
TC-9W, rechteck Fabrikat: RZB Type: Alu Lux 58133.912, weiß, inkl.  
Leuchtmittel

Lo: .....

So: .....

3,00 ST EP: .....

**140201N****AB-Leuchte IP54 OPAL HOF**

Wandleuchte aus Aluminiumdruckguß, IP54 für Leuchtstofflampen  
TC-9W, rechteck mit Halbschale Fabrikat: RZB Type: Alu Lux  
58134.912, weiß, inkl. Leuchtmittel

Lo: .....

So: .....

5,00 ST EP: .....

**140201Z****HAUSNUMMERTAFEL IP44**

Wandleuchte mit Hausnummertafel nach Vorschrift, IP44 AGL 60W  
Fabrikat: Austro Email Type: Hausnummertafel

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

**1405****FR-Leuchten**

in angegebener Schutzart entsprechend den nachfolgenden  
Spezifikationen inkl. allem Befestigungsmaterial für Wände und  
Decken aller Art liefern, montieren und anschließen Fabrikat: Philips  
Fabrikat:

.....

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

140503A

FR-Wannenl. prism. IP54 158/VVG

Lo: .....

So: .....

20,00 ST EP: ..... ..

14

**SUMME Beleuchtung**

.....

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	RWG	POS.PREIS
-------------	---	------	---	---------------------------	-------	----	--------------	-----	-----------

**22****Gerätschaften**

Geräte folgender Spezifikation liefern, vertragen, montieren oder aufstellen und anschließen

**2201****Haushaltsgeräte****2201010****E****\* Waschtrockner**

Waschtrockner 60cm Farbe: weiß 1000/550 U/min Verbrauch  
Waschen: 59l Wasser, 1,15kW Verbrauch Trocknen: 46,5l Wasser,  
1,85kW, 120Minuten Fassungsvermögen Waschen: 5kg Halbe Taste  
für Kleinmengen, Intensivspülen, Spülstop, Fassungsvermögen  
Trocknen: 2,5kg Zeitgesteuerter Kondentrockner, knitterschutz durch  
Abkühl- und Kaltlaufphase Fabrikat: Whirlpool oder gleichwertig  
Modell: AWZ 410 angebotenes Erzeugnis:

.....

Lo: .....

So: .....

27,00 ST EP: .....

\*\*\*\*\*



HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

24

**Wohnungsinstallation**

Die Wohnungsinstallation wird als Pauschale ausgeschrieben. Es ist sämtliches Elektromaterial zur Ausführung und Ausstattung der kompletten Wohnungsinstallation in den folgenden Pauschalpositionen einzurechnen. Die Installationen sind ab Wohnungstrennwand mit allen Versorgungsleitungen anzubieten. Alle Arbeiten sind vorschriftsgemäß und nach Stand der Technik auszuführen. Insbesondere ist die Leitungsführung nur waagrecht und senkrecht zu verlegen. Die Abzweigdosen sind an allen strategisch wichtigen Punkten zu setzen. Sämtliche Schlitz- und Durchbrüche sind herzustellen und werden bauseit geschlossen. Die Stemmarbeiten haben so zu erfolgen, dass die Breite des Schlitzes den verlegten Rohren entspricht und eine übermäßige Schädigung des Mauerwerkes ausgeschlossen werden kann. Es ist sämtliches Material wie Rohre, Dosen, Draht, Kabel, Klemmen usw. zu berücksichtigen. Die genaue Aufstellung der Auslässe ist den nachstehenden Positionen sowie den Projektplänen zu entnehmen. Grundsätzlich gilt aber: Zuleitungskabel 5x10mm<sup>2</sup> in Rohr 40mm Stromkreise 230V, 16A, 2,5mm<sup>2</sup> in Rohr 25mm Stromkreise 400V, 16A, 2,5mm<sup>2</sup> in Rohr 32mm Stromkreise 230V, 13A, 1,5mm<sup>2</sup> in Rohr 20mm Licht und Steckdosen können zusammengefasst werden und sind mit 13A abzusichern. Badewannenerdung Ye 6mm<sup>2</sup> in Rohr 20mm bis zum Verteiler. Die Leitungsschutzschalter müssen allpolig (1+N, 3xN) ausgeführt werden. (ausgenommen E-Herd)

Verteiler UP-Verteiler mit maximaler Höhe von 170cm Der Fehlerstromschutzschalter ist 4polig, 63A mit 0,03A Auslösenennstrom

Schalter, Steckdosen Sämtliche Schalter und Steckgeräte sind zu spreizen und zu schrauben. Als Schalterprogramm ist SIEMENS S1, weiß anzubieten.

Beleuchtung Für Badezimmer RZB DKN-Basic D280mm (10241.002.Q), Spiegelleuchte RIDI Jono 1/18W EVG Für WC RZB DKN-Classic seidenmatt (10121.002.Q) Für Abstellraum - Leuchte wie WC Für Terrassen - RZB Alu-Lux Oval mit Halbschale (58134.912)

Alle Deckenauslässe sind mit einem Lusterhaken und einer Fassung E27, inkl AGL60W auszustatten.

Medien Je Wohnung wird eine TV- und eine Telefondose funktionstüchtig ausgeführt. Mediendosen, die als Leerdosen

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
	beschrieben sind sind mit Vorspann Ye 1,5mm <sup>2</sup> und Steckdeckel herzustellen				
	HKLS Raumthermostate sind mit einer 230V Versorgung und mit einer Steuerleitung zum Zonenventil (Gangnische) zu berücksichtigen. Das Zonenventil erhält ebenso eine 230V Anspeisung vom Wohnungsverteiler.				
	AUSLASSÄNDERUNGEN Änderungen der Lage von Auslässen, Schalter, Steckdosen usw., die vor Ausführung der Installation bekannt gegeben werden bedeuten keinen Mehrauswand und daher keinen Aufpreis. Zusätzliche Auslässe, Schalter, Steckdosen usw. werden in der Gruppe 24.05 Sonderwünsche berücksichtigt und sind so anzubieten und zu verrechnen.				
	KÜCHEN Die Geräteanschlüsse der Küche werden bauseits gemacht und sind nicht Gegenstand dieser Ausschreibung				
<b>2401</b>	<b>Wohnungsinstallation Bestand</b>				
	Komplette Elektroinstallation einer Altbauwohnung. Verlegung der Rohre im Fußbodenaufbau und unter Putz in den Ziegelwänden. Die Deckenauslässe müssen in die Holztramdecke eingezogen werden.				
<b>2401010</b>	<b>WNG TYP 1Z</b>				
	Wohnungen 1-Zimmer				
	UP-Verteiler 3-reihig FI Schalter 4/63/0,03 Stromkreise inkl. Stromkreissicherungen 1+N, 3+N für: 2 Licht-/Steckdosenstromkreis 13A 1 Schukostromkreis Geschirrspüler 16A 1 Stromkreis E-Herd 400V/16A 1 Schukostromkreis Waschtrockner 16A 1 Schukostromkreis Küchensteckdosen 1 Heizstromkreis Badezimmer 13A 1 Stromkreis für Strahlerauslass Leerplatz				
	Vorraum 1 Wohnungsverteiler UP 1 UP - Kasten für Medienverteiler AK200 unter Verteiler 1 Lichtdeckenauslass über Wechselschalter 1 Schukosteckdose 1-fach unter Lichtschalter 1 Innenstelle Gegensprechanlage mit Rufunterscheidung bei Türe 1 Klingeltaster vor Eingangstüre 1 Mediendose als Leerdose mit Vorspann mit Doppelschukosteckdose				
	Bad 1 Deckenlicht RZB-DKN Basic D280mm über Serienschalter 1 Spiegelleuchte RIDI Jono 1/18W über Serienschalter 1 Ventilatorauslaß samt Anschluss über Ausschalter und Hydrostat 1				

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	----------------

Auslass für Strahler über Türe als Leerrohr mit Vorspann 2 FR -  
Schukosteckdose bei Waschtisch 1 Badewannenerdungen 1  
Waschmaschinensteckdose mit Klappdeckel

WC 1 Wandlicht RZB DKN Basic seidenmatt über Ausschalter 1  
Auslass für Ventilator über Zeitschalter 15min gesteuert

Wohnzimmer 2 Deckenauslässe über Ausschalter 3  
Schukosteckdosen zweifach 1 Schukosteckdose 1-fach unter Schalter  
1 Medienanschlussdose - TV mit Signal ORF 1 und ORF 2  
weitere Programme gegen Bestellung bei Kabelsignal 1  
Medienanschlussdose - Telefon mit Kabel 1 Medienanschlussdose -  
Leer mit Vorspann 1 Zonenventil in Gangnische und  
Stromversorgung 230V 1 Stromversorgung für Zonenventil in  
Gangnische 230V

Küche 1 Deckenauslass über Aus/Wechselschalter 1 Wandauslass  
direkt 2 Schukosteckdose 2-fach bei Arbeitsfläche 2 Schukosteckdose  
1-fach Gefrierkombination 1 Schukosteckdose 1-fach für  
Geschirrspüler 1 Schukosteckdose 1-fach für Dunstabzug 1 Auslass E-  
Herd 400V inkl. Herdanschlußdose

Lo: .....

So: .....

3,00 PA EP: .....

**2401020**

### **WNG TYP 2Z**

Wohnungen 2-Zimmer

UP-Verteiler 3-reihig FI Schalter 4/63/0,03 Stromkreise inkl.  
Stromkreissicherungen 1+N, 3+N für: 2 Licht-/Steckdosenstromkreis  
13A 1 Schukostromkreis Geschirrspüler 16A 1 Stromkreis E-Herd  
400V/16A 1 Schukostromkreis Waschtrockner 16A 1  
Schukostromkreis Küchensteckdosen 1 Heizstromkreis Badezimmer  
13A 1 Stromkreis für Strahlerauslass Leerplatz

Vorraum 1 Wohnungsverteiler UP 1 UP - Kasten für Medienverteiler  
AK200 unter Verteiler 1 Lichtdeckenauslass über Wechselschalter 1  
Schukosteckdose 1-fach unter Lichtschalter 1 Innenstelle  
Gegensprechanlage mit Rufunterscheidung bei Türe 1 Klingeltaster  
vor Eingangstüre 1 Mediendose als Leerdose mit Vorspann mit  
Doppelschukosteckdose

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	----------------

Bad 1 Deckenlicht RZB-DKN Basic D280mm über Serienschalter 1  
 Spiegelleuchte RIDI Jono 1/18W über Serienschalter 1  
 Ventilatorauslaß samt Anschluss über Ausschalter und Hydrostat 1  
 Auslass für Strahler über Türe als Leerrohr mit Vorspann 2 FR -  
 Schukosteckdose bei Waschtisch 1 Badewannenerdungen 1  
 Waschmaschinensteckdose mit Klappdeckel

WC 1 Wandlicht RZB DKN Basic seidenmatt über Ausschalter 1  
 Auslass für Ventilator über Zeitschalter 15min gesteuert

Wohnzimmer 2 Deckenauslässe über Ausschalter 3  
 Schukosteckdosen zweifach 1 Schukosteckdose 1-fach unter Schalter  
 1 Medienanschlusssdose - TV mit Signal ORF 1 und ORF 2  
 weitere Programme gegen Bestellung bei Kabelsignal 1  
 Medienanschlusssdose - Telefon mit Kabel 1 Medienanschlusssdose -  
 Leer mit Vorspann 1 Zonenventil in Gangnische und  
 Stromversorgung 230V 1 Stromversorgung für Zonenventil in  
 Gangnische 230V

Küche 1 Deckenauslass über Aus/Wechselschalter 1 Wandauslass  
 direkt 2 Schukosteckdose 2-fach bei Arbeitsfläche 2 Schukosteckdose  
 1-fach Gefrierkombination 1 Schukosteckdose 1-fach für  
 Geschirrspüler 1 Schukosteckdose 1-fach für Dunstabzug 1 Auslass E-  
 Herd 400V inkl. Herdanschlußdose

1x Zimmer 1 Lichtdeckenauslass über Ausschalter 1 Steckdose 1-  
 fach unter Lichtschalter 2 Schukosteckdosen 2-fach 1  
 Schukosteckdose 1-fach 1 Medienanschlusssdose Leerverrohrung mit  
 Vorspann

Abstellraum 1 Wandlicht RZB DKN Basic seidenmatt über  
 Ausschalter 1 Steckdose unter Lichtschalter

Lo: .....

So: .....

8,00 PA EP: .....

**2401030**

**WNG TYP 3Z**

Wohnungen 3-Zimmer

UP-Verteiler 3-reihig FI Schalter 4/63/0,03 Stromkreise inkl.  
 Stromkreissicherungen 1+N, 3+N für: 3 Licht-/Steckdosenstromkreis  
 13A 1 Schukostromkreis Geschirrspüler 16A 1 Stromkreis E-Herd  
 400V/16A 1 Schukostromkreis Waschtrockner 16A 1

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
	Schukostromkreis Küchensteckdosen 1 Heizstromkreis Badezimmer 13A 1 Stromkreis für Strahlerauslass Leerplatz				
	Vorraum 1 Wohnungsverteiler UP 1 UP - Kasten für Medienverteiler AK200 unter Verteiler 1 Lichtdeckenauslass über Wechselschalter 1 Schukosteckdose 1-fach unter Lichtschalter 1 Innenstelle Gegensprechanlage mit Rufunterscheidung bei Türe 1 Klingeltaster vor Eingangstüre 1 Mediendose als Leerdose mit Vorspann mit Doppelschukosteckdose				
	Bad 1 Deckenlicht RZB-DKN Basic D280mm über Serienschalter 1 Spiegelleuchte RIDI Jono 1/18W über Serienschalter 1 Ventilatorauslaß samt Anschluss über Ausschalter und Hydrostat 1 Auslass für Strahler über Türe als Leerrohr mit Vorspann 2 FR - Schukosteckdose bei Waschtisch 1 Badewannenerdungen 1 Waschmaschinensteckdose mit Klappdeckel				
	WC 1 Wandlicht RZB DKN Basic seidenmatt über Ausschalter 1 Auslass für Ventilator über Zeitschalter 15min gesteuert				
	Wohnzimmer 2 Deckenauslässe über Ausschalter 3 Schukosteckdosen zweifach 1 Schukosteckdose 1-fach unter Schalter 1 Medienanschlusssdose - TV mit Signal ORF 1 und ORF 2 weitere Programme gegen Bestellung bei Kabelsignal 1 Medienanschlusssdose - Telefon mit Kabel 1 Medienanschlusssdose - Leer mit Vorspann 1 Zonenventil in Gangnische und Stromversorgung 230V 1 Stromversorgung für Zonenventil in Gangnische 230V				
	Küche 1 Deckenauslass über Aus/Wechselschalter 1 Wandauslass direkt 2 Schukosteckdose 2-fach bei Arbeitsfläche 2 Schukosteckdose 1-fach Gefrierkombination 1 Schukosteckdose 1-fach für Geschirrspüler 1 Schukosteckdose 1-fach für Dunstabzug 1 Auslass E- Herd 400V inkl. Herdanschlußdose				
	2x Zimmer 1 Lichtdeckenauslass über Ausschalter 1 Steckdose 1- fach unter Lichtschalter 2 Schukosteckdosen 2-fach 1 Schukosteckdose 1-fach 1 Medienanschlusssdose Leerverrohrung mit Vorspann				

HG O G L G PosNr	Z P Z V A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G POS.PREIS
	Abstellraum 1 Wandlicht RZB DKN Basic seidenmatt über Ausschalter 1 Steckdose unter Lichtschalter				
	Lo: .....				
	So: .....				
	9,00 PA EP: .....				
<b>2402</b>	<b>Wohnungsinstallation Neu</b>				
	Komplette Elektroinstallation einer Neubauwohnung. Verlegung der Rohre im Fußbodenaufbau und unter Putz in den Ziegelwänden oder in Beton. Die Deckenauslässe müssen in die Schalung der Betondecke verlegt werden.				
<b>2402010</b>	<b>WNG TYP 3ZN</b>				
	Wohnungen 3-Zimmer neu				
	UP-Verteiler 3-reihig FI Schalter 4/63/0,03 Stromkreise inkl. Stromkreissicherungen 1+N, 3+N für: 3 Licht-/Steckdosenstromkreis 13A 1 Schukostromkreis Geschirrspüler 16A 1 Stromkreis E-Herd 400V/16A 1 Schukostromkreis Waschtrockner 16A 1 Schukostromkreis Küchensteckdosen 1 Heizstromkreis Badezimmer 13A 1 Stromkreis für Strahlerauslass Leerplatz				
	Vorraum 1 Wohnungsverteiler UP 1 UP - Kasten für Medienverteiler AK200 unter Verteiler 1 Lichtdeckenauslass über Wechselschalter 1 Schukosteckdose 1-fach unter Lichtschalter 1 Innenstelle Gegensprechanlage mit Rufunterscheidung bei Türe 1 Klingeltaster vor Eingangstüre 1 Mediendose als Leerdose mit Vorspann mit Doppelschukosteckdose				
	Bad 1 Deckenlicht RZB-DKN Basic D280mm über Serienschalter 1 Spiegelleuchte RIDI Jono 1/18W über Serienschalter 1 Ventilatorauslaß samt Anschluss über Ausschalter und Hydrostat 1 Auslass für Strahler über Türe als Leerrohr mit Vorspann 2 FR - Schukosteckdose bei Waschtisch 1 Badewannenerdungen 1 Waschmaschinensteckdose mit Klappdeckel				
	WC 1 Wandlicht RZB DKN Basic seidenmatt über Ausschalter 1 Auslass für Ventilator über Zeitschalter 15min gesteuert				
	Wohnzimmer 2 Deckenauslässe über Ausschalter 3 Schukosteckdosen zweifach 1 Schukosteckdose 1-fach unter Schalter 1 Medienanschlussdose - TV mit Signal ORF 1 und ORF 2				

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HG O G L G PosNr	Z P Z V A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G POS.PREIS
------------------	-------------------------------------	-------	----	--------------	--------------------

weitere Programme gegen Bestellung bei Kabelsignal 1  
Medienanschlussdose - Telefon mit Kabel 1 Medienanschlussdose -  
Leer mit Vorspann 1 Zonenventil in Gangnische und  
Stromversorgung 230V 1 Stromversorgung für Zonenventil in  
Gangnische 230V

Küche 1 Deckenauslass über Aus/Wechselschalter 1 Wandauslass  
direkt 2 Schukosteckdose 2-fach bei Arbeitsfläche 2 Schukosteckdose  
1-fach Gefrierkombination 1 Schukosteckdose 1-fach für  
Geschirrspüler 1 Schukosteckdose 1-fach für Dunstabzug 1 Auslass E-  
Herd 400V inkl. Herdanschlußdose

2x Zimmer 1 Lichtdeckenauslass über Ausschalter 1 Steckdose 1-  
fach unter Lichtschalter 2 Schukosteckdosen 2-fach 1  
Schukosteckdose 1-fach 1 Medienanschlussdose Leerverrohrung mit  
Vorspann

Abstellraum 1 Wandlicht RZB DKN Basic seidenmatt über  
Ausschalter 1 Steckdose unter Lichtschalter

Terrassen 1 Wandleuchte RZB Alu Lux Oval mit Halbschale mit  
Kontrollausschalter(innen) 1 FR-Schukosteckdose 1-fach

Lo: .....

So: .....

2,00 PA EP: ..... ..

**2402020****WNG TYP 4ZN**

Wohnungen 4-Zimmer neu

UP-Verteiler 3-reihig FI Schalter 4/63/0,03 Stromkreise inkl.  
Stromkreissicherungen 1+N, 3+N für: 3 Licht-/Steckdosenstromkreis  
13A 1 Schukostromkreis Geschirrspüler 16A 1 Stromkreis E-Herd  
400V/16A 1 Schukostromkreis Waschtrockner 16A 1  
Schukostromkreis Küchensteckdosen 1 Heizstromkreis Badezimmer  
13A 1 Stromkreis für Strahlerauslass Leerplatz

Vorraum 1 Wohnungsverteiler UP 1 UP - Kasten für Medienverteiler  
AK200 unter Verteiler 1 Lichtdeckenauslass über Wechselschalter 1  
Schukosteckdose 1-fach unter Lichtschalter 1 Innenstelle  
Gegensprechanlage mit Rufunterscheidung bei Türe 1 Klingeltaster  
vor Eingangstüre 1 Mediendose als Leerdose mit Vorspann mit  
Doppelschukosteckdose

HG O G L G PosNr	Z P Z V A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G POS.PREIS
------------------	-------------------------------------	-------	----	--------------	-----------------

Bad 1 Deckenlicht RZB-DKN Basic D280mm über Serienschalter 1  
 Spiegelleuchte RIDI Jono 1/18W über Serienschalter 1  
 Ventilatorauslaß samt Anschluss über Ausschalter und Hydrostat 1  
 Auslass für Strahler über Türe als Leerrohr mit Vorspann 2 FR -  
 Schukosteckdose bei Waschtisch 1 Badewannenerdungen 1  
 Waschmaschinensteckdose mit Klappdeckel

WC 1 Wandlicht RZB DKN Basic seidenmatt über Ausschalter 1  
 Auslass für Ventilator über Zeitschalter 15min gesteuert

Wohnzimmer 2 Deckenauslässe über Ausschalter 3  
 Schukosteckdosen zweifach 1 Schukosteckdose 1-fach unter Schalter  
 1 Medienanschlusssdose - TV mit Signal ORF 1 und ORF 2  
 weitere Programme gegen Bestellung bei Kabelsignal 1  
 Medienanschlusssdose - Telefon mit Kabel 1 Medienanschlusssdose -  
 Leer mit Vorspann 1 Zonenventil in Gangnische und  
 Stromversorgung 230V 1 Stromversorgung für Zonenventil in  
 Gangnische 230V

Küche 1 Deckenauslass über Aus/Wechselschalter 1 Wandauslass  
 direkt 2 Schukosteckdose 2-fach bei Arbeitsfläche 2 Schukosteckdose  
 1-fach Gefrierkombination 1 Schukosteckdose 1-fach für  
 Geschirrspüler 1 Schukosteckdose 1-fach für Dunstabzug 1 Auslass E-  
 Herd 400V inkl. Herdanschlußdose

3x Zimmer 1 Lichtdeckenauslass über Ausschalter 1 Steckdose 1-  
 fach unter Lichtschalter 2 Schukosteckdosen 2-fach 1  
 Schukosteckdose 1-fach 1 Medienanschlusssdose Leerverrohrung mit  
 Vorspann

Abstellraum 1 Wandlicht RZB DKN Basic seidenmatt über  
 Ausschalter 1 Steckdose unter Lichtschalter

Terrassen 1 Wandleuchte RZB Alu Lux Oval mit Halbschale mit  
 Kontrollausschalter(innen) 1 FR-Schukosteckdose 1-fach

Lo: .....

So: .....

4,00 PA EP: .....

**2404**

### **Lokalinallation Bestand**

Komplette Elektroinstallation eines Altbausllokales. Verlegung der



HG O G L G PosNr	Z P Z V A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G	POS.PREIS
------------------	-----------	---------------------------	-------	----	--------------	-------	-----------

Rohre im Fußbodenaufbau und unter Putz in den Ziegelwänden. Die Deckenauslässe müssen in die Holztramdecke eingezogen werden.

**2404010****LOKAL**

LOKAL TOP 1

UP-Verteiler 3-reihig FI Schalter 4/63/0,03 Stromkreise inkl.  
Stromkreissicherungen 1+N, 3+N für: 1 Licht-/Steckdosenstromkreis  
13A Leerplatz für weitere Stromkreise

Vorraum 1 UP - Kasten für Medienverteiler AK200 unter Verteiler 1  
Lichtdeckenauslass über Aus/Wechselschalter 1 Schukosteckdose 1-  
fach unter Lichtschalter

2x WC 1 Wandauslass über Ausschalter bei Türe außen 1  
Wandauslass über Waschtisch 1 Ventilatorauslaß

Geschäftsraum bleibt leer

1 Stromversorgung für Zonenventil in Gangnische 230V 1  
Wandleuchte RZB Alu Druckguss (64232.912.79) vor straßenseitigem  
Eingang über Dämmerungsschalter 1 Klingeltaster vor Eingangstüre  
230V 1 Klingel 230V

Lo: .....

So: .....

2,00 PA EP: ..... \*

**2405****Sonderwünsche**

In den folgenden Positionen werden zusätzliche Installationen  
beschrieben, die komplett mit allen Arbeiten und Materialen  
ausgepreist werden müssen

**2405010****E****\* Steckdose**

zusätzliche Schukosteckdose mit 6m Leitungslänge an bestehenden  
Stromkreis anschließen ohne Verputzarbeiten.

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... \*

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	RWG	POS.PREIS
-------------	---	------	---	---------------------------	-------	----	--------------	-----	-----------

**2405020 E \* Wandauslass**

zusätzliche Wandauslass mit 6m Leitungslänge über Ausschalter an bestehenden Stromkreis anschließen ohne Verputzarbeiten.

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... \*

**2405030 E \* Deckenauslass**

zusätzliche Deckenauslass mit 6m Leitungslänge über Ausschalter an bestehenden Stromkreis anschließen ohne Verputzarbeiten.

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... \*

**2405040 E \* Wandauslass Wechsel**

zusätzliche Wandauslass mit 6m Leitungslänge über 2 Wechselschalter an bestehenden Stromkreis anschließen ohne Verputzarbeiten.

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... \*

**2405050 E \* Deckenauslass Wechsel**

zusätzliche Deckenauslass mit 6m Leitungslänge über 2 Wechselschalter an bestehenden Stromkreis anschließen ohne Verputzarbeiten.

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... \*

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HG OG LGPosNr	Z PZZV	A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	--------	-----------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**2405060 E \* Stromkreis 230V**

zusätzliche Stromkreis 230V/16A bis zum Wohnungsverteiler mit  
Schukosteckdose ohne Verputzarbeiten.

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... \* \* \* \* \*

**2405070 E \* Stromkreis 400V**

zusätzliche Stromkreis 400V/16A bis zum Wohnungsverteiler mit  
Herdanschlußdose ohne Verputzarbeiten.

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... \* \* \* \* \*

**2405100 E \* Mediendose**

zusätzliche Mediendose als Leerdose mit Vorspann bis zur AK200  
über Verteiler ohne Verputzarbeiten.

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... \* \* \* \* \*

---

**24 SUMME Wohnungsinstallation**

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
59	<b>Gegensprechanlage</b>				
5901	<b>Gegensprechanlage</b> Gegensprechanlage für Wohnbauten mit robusten Innenstellen und übersichtlichen Türtableau. Modulsystem mit UP oder AP Rahmen. Automatisches Wechselsprechen zwischen der Türstation und einem beliebigen Teilnehmer(mithörgesperrt), Rufunterscheidung.  17 Wohnungen durch Stiegenhaus erreichbar 2 Wohnungen durch separate Umschalter zwischen Haustor und Gartentor Geschäfte erhalten keine Gegensprechanlage  Fabrikat:  ..... Type:  .....				
590101A	<b>Türstationen 33TN</b> Türstationen modularbauweise für 33 Teilnehmer Fabrikat:RITTO Edelstahl oder gleichwertig Type:5162/20P inkl. UP-Gehäuse, Lautsprecher, Postschloss angebotenes Erzeugnis:  .....  Lo: ..... So: ..... 1,00 ST EP: .....				
590102A	<b>Innenstelle Wand</b> Fabrikat: RITTO TwinBus TS oder gleichwertig Type:4630 angebotenes Erzeugnis:  .....  Lo: ..... So: ..... 31,00 ST EP: .....				

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**590103A****Versorgungsgeräte**

Versorgungsgeräte inkl. Umschalter und Verstärker für die einwandfreie Funktion der gesamten Sprechanlage Fabrikat:

.....  
Type:

.....

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... .....

**590103M****Anschluß beigestellter Türöffner**

Türöffner, rechts oder links verwendbar, 6 - 12V anschließen. Die Leitungsführung ist mit dem Portalbauer zu koordinieren. Gegebenenfalls ist ein Kontaktgeber einzurechnen. Fabrikat:

.....  
Type:

.....

Lo: .....

So: .....

3,00 ST EP: ..... .....

**59****SUMME Gegensprechanlage**

.....

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
<b>61</b>	<b>Brandrauchentlüftung</b>				
	Es ist eine bauseit beigestellte Brandrauchentlüftungsanlage zu montieren zu verkabeln und anzuschließen. Es werden 2 Auslösetaster, 1 Fenstermotor sowie eine Zentraleinheit übergeben. Die Situierung der Geräte ist mit den Behörden abzuklären. Der Fenstermotor ist bauseit geliefert und montiert. Die Inbetriebnahme obliegt dem Auftragnehmer und ist gemeinsam mit dem Fensterlieferanten (zur Einstellung des Fenstermotors) durchzuführen.				
<b>6101</b>	<b>Brandentrauchung beigestellt</b>				
<b>6101010</b>	<b>Brandrauchzentrale 1Motor</b>				
				Lo: .....	
				<u>So: .....</u>	
		1,00	ST	EP: .....	
<b>6101030</b>	<b>DIN-Taster BRE beigestellt</b>				
				Lo: .....	
				<u>So: .....</u>	
		2,00	ST	EP: .....	
<b>6101040</b>	<b>Lüftungstaster BRE beigestellt</b>				
				Lo: .....	
				<u>So: .....</u>	
		1,00	ST	EP: .....	
<b>6101050</b>	<b>Wind- und Regenwächter</b>				
				Lo: .....	
				<u>So: .....</u>	
		1,00	ST	EP: .....	

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

6101090

BRE-Anschl. beigestellter Motor

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... ..

61

**SUMME Brandrauchentlüftung**

.....

HG O G L G PosNr	Z P Z V A B E S C H R E I B U N G D E R L E I S T U N G	M E N G E	E H	P R E I S A N T E I L E	R W G	P O S . P R E I S
------------------	---	-----------	-----	-------------------------	-------	-------------------

**62****Antennenanlage**

Antennenanlage der nachfolgenden Spezifikationen liefern,  
montieren, anschließen und in Betrieb nehmen

**6250****Antennenanlage SAT-ZF**

Es ist eine Gemeinschafts-Antennenanlage zum Empfang von ORF 1, ORF 2, Rundfunk und allen ASTRA-Satelliten zu errichten. Die Anlage muß digitaltauglich sein und dem Letztstand der Kommunikationstechnik entsprechen. Der optimale Antennenstandort ist mittels Signalmeßung zu ermitteln und muß vor Ausführung unbedingt durch die örtliche Bauaufsicht freigegeben werden. Die Einstellung der zu empfangenden SATKanäle ist frei wählbar auszuführen. Die Umstellung der Programme muß nachträglich ohne Umbauarbeiten möglich sein. Die Signalstärke an den Antennensteckdosen muß mindestens 60 dB/yV betragen. Dies ist mittels einem Prüfprotokoll für jede Antennensteckdose nachzuweisen. Das Prüfprotokoll ist im Zuge der Schlußabnahme an die Bauherrschaft zu übergeben. Sämtliche Komponenten sind derart auszulegen, daß für die Erweiterung der Anlage lediglich ein nachträglicher Einbau von Verstärkern und die Errichtung eines entsprechenden Verteilnetzes notwendig ist. Die gesamte Technik der Antennenanlage hat den AGREV-Richtlinien und den einschlägigen Vorschriften der ÖPT (Postverordnungsblatt 23) zu entsprechen. Die Einspeisung des Signales der örtlichen Kabelfernsehanstalt auf die komplette Anlage muß ohne größeren technischen Aufwand möglich sein. Alle im Freien befindlichen Komponenten sind in wetterfester und UV-beständiger Ausführung auszuführen. Alle metallischen Teile sind in die Blitzschutzanlage miteinzubeziehen. Sämtliche Rohr- und Tragsysteme sind in der Leistungsgruppe 08 ausgeschrieben.

**625010A****VHF Kanalantenne, Kanal 5**

Gewinn: 9 dB Vor-Rückverhältnis: 23 dB, liefern und montieren  
Fabrikat: Hirschmann: Fesa 309 ANK 5 oder gleichwertig  
angebotenes Erzeugnis:

.....

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....





HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Eingangsfrequenz:

unteres Band: 10,7 - 11,7 GHz

oberes Band: 11,7 - 12,75 GHz

Ausgangsfrequenz:

unteres Band: 950 -1950 MHz

oberes Band: 1100 - 2150 MHz

Rauschmaß:

unteres Band: 1,1dB typ

oberes Band: 1,3dB typ

4x F-Ausgänge 75 Ohm:

unteres Band: hor./vert.

oberes Band:

hor./vert. Fabrikat: Hirschmann CS348C oder gleichwertig

angebotenes Erzeugnis:

.....

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... .....

**625015A****Schiebemast, DN 48mm**

Länge 6m, max.Biegemoment: 1278 Nm inkl. Standrohrabdeckung, Manschetten,Dacheinführungen, Erdungschelle, Erdungsschiene, Befestigungsschellen und Konsolen, Mastfuß, Klein- und Befestigungsmaterial., liefern und montieren Fabrikat: Hirschmann: Schima 48/600 oder gleichwertig angebotenes Erzeugnis:

.....

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... .....

**625020A****Matrixschalter 5/12**

Matrixschalter mit 5 Eingängen (4xSAT, 1xTERR) und 12 Ausgänge, kaskadierbar integriertes Netzteil, liefern und montieren Fabrikat: SATEC MS1112 NT oder gleichwertig angebotenes Erzeugnis:

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HG O G L G PosNr	Z P Z Z V A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G POS.PREIS
------------------	---------------------------------------	-------	----	--------------	--------------------

.....

Lo: .....

So: .....

6,00 ST EP: ..... .....

**625030B****Koaxkabel 27dB**

27dB bei 2000 Mhz / 100m Fabrikat: HIRSCHMANN: KOKA SAT  
2000 DIGI oder gleichwertig angebotenes Erzeugnis:

.....

Lo: .....

So: .....

1.800,00 m EP: ..... .....

**625035A****Antennensteckdose 3A-SAT**

Antennensteckdose mit 3 Anschlüssen für  
RF, TV und Sat.

Anschlußdämpfung: ca. 1,5 - 2 dB Fabrikat: Hirschmann  
EDA 3902 F oder gleichwertig angebotenes Erzeugnis:

.....

Lo: .....

So: .....

52,00 ST EP: ..... .....

**62****SUMME Antennenanlage**

.....

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

99

**Regieleistungen**

Vorbemerkungen: In dieser Leistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2112 erfaßt. Regieleistungen dürfen auch dann wenn sie im Vertrag (Leistungszeichnis) vorgesehen sind, nur ausgeführt werden, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden. Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchte Materialien sind in die Regiescheine täglich einzutragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorzulegen. Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar. Stundenlöhne sind nur mit dem Preisanteil Lohn anzubieten. Bei Gerätebeistellungen, Transportleistungen und Stoffbeistellungen sind die Einheitspreise in Lohn und Sonstiges aufzugliedern.

9901

**Stundenlöhne**

Vorbemerkungen: In den angebotenen Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einzukalkulieren. Verrechnet wird die an der Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde. Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50 Prozent Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100 Prozent Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet. Beschäftigt der Bieter keine Arbeitskräfte geringer Qualifikation (z.B. Lehrlinge oder Elektro-Hilfsmonteure) so sind die Preise für Arbeitskräfte höherer Qualifikation in die entsprechenden Positionen einzusetzen.

9901010

**Leitender Monteur, Obermonteur**

Leitender Monteur, Obermonteur d.h. Spitzenfacharbeiter mit Lehrabschluß und Spezialausbildung in elektrotechnischen Teilgebieten. Langjährige Praxis, geeignet zur administrativen und technischen Führung einer Baustelle und/oder mehrerer Montagegruppen.

Lo: .....

So: .....

20,00 h EP: .....

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
<b>9901020</b>	<b>Elektromonteur</b> Elektromonteur d.h. Facharbeiter mindestens mit Lehrabschluß, Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit.  Lo: ..... <u>So: .....</u> 100,00 h EP: .....					
<b>9901030</b>	<b>Elektro-Hilfsmonteur</b> Elektro-Hilfsmonteur d.h. Montagearbeiter mindestens mit Zweckausbildung.  Lo: ..... <u>So: .....</u> 100,00 h EP: .....					
<b>9902</b>	<b>Anschluß von Anlagen</b>  Verrohrung, Verkabelung und Anschluß der in den techn. Vorbemerkungen beschriebenen Anlagen nach Vorgaben und in Koordination mit der Hersteller- oder Montagefirma. Ebenso ist die Hilfestellung bei der Inbetriebnahme in die Einheitspreise einzurechnen.					
<b>9902030</b>	<b>Anschluß Gullyheizung</b>  Verrohrung, Verkabelung und Anschlüsse der bauseits gelieferten und montierten zwei Gullyheizungen inkl. Netzgerät und Verkabelung bis zum Allgemeinverteiler KG nach Angaben der Installateurfirma oder des Herstellers  Lo: ..... <u>So: .....</u> 10,00 PA EP: .....					
<b>9903</b>	<b>Demontagen</b>  Demontagen von Elektroinstallationen Sämtliche Elektroeinbauten im Gebäude sind stromlos zu schalten und zu entfernen. Die Steigleitungen sind aus der Mauer zu lösen und deren Verkabelung					

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

zu entfernen. Die Demontagen für Telefon und Fernsehen sind vor Beginn mit den zuständigen Betreiber abzusprechen. Die Demontagen müssen mit größter Vorsicht und Rücksichtnahme auf die Wände und Decken durchgeführt werden. Für die Trafik ist ein Strom- und Telefonprovisorium für die Dauer der Sanierungsarbeiten zu errichten. Sonst ist das Wohnhaus unbewohnt und kann daher ohne Rücksichtnahme auf weiter Versorgung demontiert werden. Wohnungen: Es sind Sämtliche Dosen, Rohre und deren Leitungen zu entfernen. Sollten Leitungen im Verputz verlegt sein so sind diese ebenso zu entfernen.

**9903010****Demontagen WNG**

Lo: .....

So: .....

20,00 PA EP: ..... .....

**9903020****Demontagen LAGER**

Lo: .....

So: .....

3,00 PA EP: ..... .....

**9903030****Demontagen LOKAL**

Lo: .....

So: .....

3,00 PA EP: ..... .....

**9903040****Demontagen Stiege/Gänge**

je Geschoss

Lo: .....

So: .....

6,00 PA EP: ..... .....

GESCHLOSSENES LV

03.02.2006

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**9903050                    Demontagen Dachboden**

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... .....

**9903060                    Demontagen Hauptversorgung**

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... .....

**9903070                    Demontagen Keller**

Teilunterkellerung ca 450m2

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... .....

**99                    SUMME Regieleistungen**

.....

## ZUSAMMENSTELLUNG DER LEISTUNGSGRUPPEN

03.02.2006

HGO GLG	BEZEICHNUNG	SUMME
00	Allgemeine Bestimmungen	
01	PROJEKT	.....
04	Erdungs- und Blitzschutzanlagen	.....
07	Niederspannungsverteilungen	.....
08	Rohr- und Tragsysteme	.....
10	Verkabelung	.....
12	Schalter- und Steckgeräte	.....
14	Beleuchtung	.....
22	Gerätschaften	
24	Wohnungsinstallation	.....
59	Gegensprechanlage	.....
61	Brandrauchentlüftung	.....
62	Antennenanlage	.....
99	Regieleistungen	.....
LV-SUMME		.....
Nachlaß / Aufschlag auf LV-Summe . . . . %		.....
Nachlaß / Aufschlag auf LV-Summe (EUR)		.....



....., am .....

Ort Datum Rechtsgültige Unterschrift